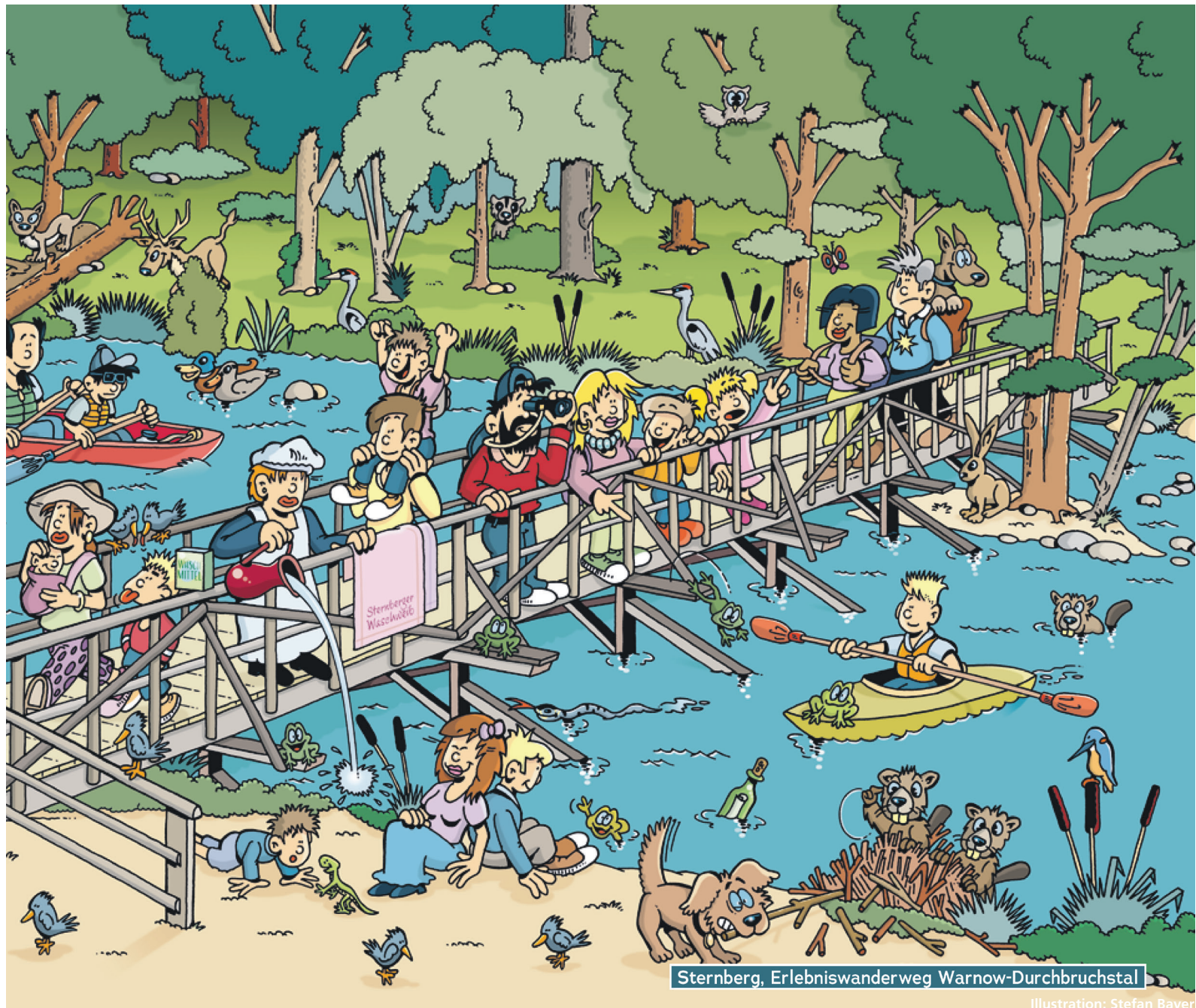


Unser Landkreisbote

Informationsblatt für den Landkreis Ludwigslust-Parchim | www.kreis-lup.de | Nr. 8 | 14. Jahrgang | 18. August 2024



Sternberg, Erlebniswanderweg Warnow-Durchbruchstal

Illustration: Stefan Bayer

LUP im neuen Wimmelbuch

Ob Dömitz, Parchim oder Sternberg – der Landkreis LUP ist im neuen Wimmelbuch des Tourismusverbandes Mecklenburg-Schwerin vertreten. Im Comic-Stil wird die Region vorgestellt.

Seite 3

Kreativität ist gefragt

Der neue Verein Landvorteil, eine Kooperation der beiden Landkreise Ludwigslust-Parchim und dem Herzogtum Lauenburg, startet jetzt mit einer Befragung. Worum es geht?

Seite 4

Planen, organisieren, feiern

Für die beiden Traditionsfeste – Kreiserntefest und Landeswild- und Fischtage – laufen die Vorbereitungen. In diesem Jahr finden beide Veranstaltungen in Ludwigslust gemeinsam statt.

Seite 6

Ausbildung 2025: Jetzt bewerben!

Für das Ausbildungs- und Studienjahr 2025 sucht der Landkreis wieder Bewerber. Den Startschuss dafür gibt es jetzt. Alle Ausbildungsberufe und Studiengänge auf

Seite 7

Service

Sitz der Verwaltung:

Landkreis Ludwigslust-Parchim
Putlitzer Straße 25, 19370 Parchim
Telefon 03871 722-0
Telefax 03871 722-77-7777
Internet: www.kreis-lup.de
E-Mail: info@kreis-lup.de

Dienststelle Ludwigslust:

Landkreis Ludwigslust-Parchim
Garnisonsstraße 1, 19288 Ludwigslust
Telefon 03871 722-0

Postanschrift:

Landkreis Ludwigslust-Parchim
Postfach 16 02 20, 19092 Schwerin



Impressum

„Unser Landkreisbote“ erscheint monatlich und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte im Landkreis verteilt. Daneben kann der Landkreisbote einzeln oder im Abonnement beim Herausgeber gegen Erstattung der anfallenden Portogebühren bezogen werden.

Herausgeber:

Landkreis Ludwigslust-Parchim, Der Landrat
Putlitzer Straße 25, 19370 Parchim
Tel.: 03871 722-0, www.kreis-lup.de
presse@kreis-lup.de

Redaktioneller Inhalt: Büro des Landrates

Satz und Layout/Anzeigen-Hotline:
PS. Werbung mit Charme Sibylle Plust,
Inh. S. Hamann

Zum Kirschenhof 14, 19057 Schwerin
Tel.: 0385 5575-17/-18,
info@werbeagentur-plust.de
www.werbeagentur-plust.de

Druckerei: A. Beig Druckerei und Verlag

GmbH & Co. KG, Pinneberg

Vertrieb: Mecklenburger Blitz

Zustellgesellschaft mbH
Werderstraße 139, 19055 Schwerin

Verbreitungsgebiet:

Landkreis Ludwigslust-Parchim

Auflage: 105.500 Exemplare

Es gilt die Preisliste Nr. 1 vom 01.09.2011.
Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte, Bilder und Zeichnungen wird keine Haftung übernommen. Die Redaktion behält sich das Recht der Textkürzung von Zuschriften vor. Nachdruck nur mit Quellenangabe erlaubt. Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.



Nächste Ausgabe: 22. September 2024
Redaktionsschluss: 6. September 2024

Neuer Kreistag nimmt Arbeit auf

In der konstituierenden Sitzung am 18. Juli wurde Olaf Steinberg erneut zum Kreistagspräsidenten gewählt



Foto: Landkreis LUP

Der neu gewählte Kreistag Ludwigslust-Parchim hat am 18. Juli 2024 in Parchim die Arbeit aufgenommen. Zum Kreistagspräsidenten wurde Olaf Steinberg einstimmig gewählt. Olaf Steinberg hat seit 2014 den Posten des Kreistages inne. Zur 1. Stellvertreterin des Kreistagspräsidenten wurden Ute Lindenau (SPD), zum 2. Stellvertreter Tobias Pontow (AfD) gewählt. Als weitere Mitglieder wurden Georg Ihde (FDP) und Andreas Keil (BSW) ins Präsidium gewählt. Landrat Stefan Sternberg gratulierte dem Präsidium sowie allen weiteren Kreis-

tagsmitgliedern und warb für eine gute Zusammenarbeit von Verwaltung und Kreistag in den kommenden fünf Jahren.

40 der 76 Kreistagsmitglieder waren bislang nicht im Kreistag vertreten. Fünf der gewählten Kreistagsmitglieder haben ihr Mandat vor der konstituierenden Sitzung zurückgegeben; drei Ersatzpersonen haben verzichtet. An der konstituierenden Sitzung nahmen 71 Kreistagsmitglieder teil.

Während der konstituierenden Sitzung wurden die neue Hauptsatzung und Geschäftsordnung beschlossen. Die Haupt-

satzung regelt unter anderem die Ausschüsse des Kreistages. Die Mitglieder aller Ausschüsse des Kreistages sowie die Vertreter des Landkreises in Gesellschafterversammlungen, Aufsichts- und Verwaltungsräten sowie der Verbandsversammlungen wurden nach dem Zuteilungs- und Benennungsverfahren festgelegt. Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses wurden gewählt. Die Vertreter der Träger- und Mitgliederversammlungen sowie der Zweckverbände wurden mit Kreistagsbeschluss bestellt.

Weiterer Bauabschnitt der Kreisstraße 27 fertiggestellt

Der Ausbau eines weiteren Bauabschnitts der Kreisstraße 27 im Landkreis Ludwigslust-Parchim ist abgeschlossen. Ende Juli wurde die Strecke vom Ortsausgang Dreilützow bis zum Ortseingang Luckwitz im Beisein von Landrat Stefan Sternberg und dem Bürgermeister der Gemeinde Wittendörp, Kurt Bartels, offiziell an den Landkreis als Straßenbaulast-

träger übergeben. Mit dem Ausbau war die Firma Matthäi aus Leezen beauftragt. Mit diesem fertiggestellten Straßenabschnitt sind jetzt auf der Kreisstraße 27 etwa 5,7 Kilometer neu ausgebaut. Die Baumaßnahme dient der Verbesserung der allgemeinen Verkehrsbedingungen.

Die Länge des jetzt ausgebauten Bereiches beträgt etwa 1000 Meter mit einer

neuen befestigten Straßenbreite von sechs Metern. Die Baukosten dieses Kreisstraßenabschnitts betragen rund 630.000 Euro einschließlich Planungs- und Vermessungskosten. Die Kosten für erforderliche Ausgleichspflanzungen aufgrund zusätzlicher Versiegelung wegen der größeren Straßenbreite belaufen sich auf etwa 20.000 Euro.



Erstes Wimmelbuch für die Region erscheint

Mecklenburg-Schwerin lockt mit viel Natur und historischen Bauten und sorgt so für kleine Zeitreisen und spannende Abenteuer. Erstmals erscheint hierzu nun ein Wimmelbuch, das Familien auf eine vergnügliche und fantasievolle Entdeckungstour mitnimmt.

Auf neun Doppelseiten illustrierte Stefan Bayer viele Highlights der Region im Comic-Stil:

Mit dabei sind aus dem Landkreis un-

ter anderem die Burg Neustadt-Glewe, das Ludwigsluster Schloss, die Schaumkussfabrik in Grabow, sowie die historische Festung in Dömitz. „Entstanden ist die Idee auf einem Netzwerktreffen der regionalen Stadt- und Touristinformationen“, so Susanne Scharf, vom Tourismusverband Mecklenburg-Schwerin e.V. Dieser hat für dieses Projekt die Koordinierung übernommen und ist stolz: „Im Netzwerk kam der Wunsch nach einem gemeinsamen, regionalen Produkt auf. Das wir nun bald



in den Händen halten dürfen. Eine prima Geschenkidee übrigens, die vielleicht noch in die ein oder andere Schultüte passt.“

Der offizielle Verkaufsstart für das Wimmelbuch ist für den 26. August 2024 geplant. Im handlichen Pocketformat ist es dann für 15,95 Euro in den regionalen Stadt- und Touristinformationen erhältlich sowie in einigen regionalen Buch- und Spielzeuggläden und online unter www.mv-wimmelt.de

Ein starkes Netzwerk: BIKONET Nord

Sich austauschen, voneinander lernen, gemeinsam innovative Ideen entwickeln – darauf zielte ein Auftakttreffen des Bildungskommunen Netzwerk Nord (BIKONET Nord) in Hamburg ab. Verschiedene bildungsaktive Kommunen aus Bremen, Hamburg, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern traten in den Austausch. Auch die Bildungskoordinatoren des Landkreises, Uta Gellermann, Dr. Diana Richert und Manuel Hobe, waren dabei. „Wir haben auf dem Netzwerktreffen viele neue und alte Partner getroffen und neue Ideen gesammelt. So planen wir auch bereits ein Treffen in Parchim, um uns über Themen, wie Inklusion, auszutauschen“, sagte Dr. Diana Richert nach dem Treffen.

Doch nicht nur zum Austausch wurde

die Zeit genutzt, auch inhaltlich hatte der Tag einiges zu bieten. So gab es einen Kurzpuls zum Thema „Armutsprävention in Kommunen“. „Einige Kommunen in Schleswig-Holstein zum Beispiel arbeiten hier mit Präventionsketten. Das heißt, es wird ein strukturelles Netz aufgebaut, das der Unterstützung, Beratung und Förderung von Familien dient. Zentral ist, dass die Familien hieran aktiv beteiligt werden. Dies könnte auch für uns ein interessanter Ansatz sein“, erklärte Manuel Hobe.

Zukünftig sind die Netzwerktreffen zwei Mal im Jahr geplant. Auch im Landkreis LUP wird es ein Treffen geben: Kollegen aus Schleswig-Holstein und Nordwestmecklenburg werden am 5. November in Parchim zu einem Erfahrungsaustausch zusammenkommen.



Wir sind ein familiengeführter Servicebetrieb, der seit über 30 Jahren in Hagenow die Marken Volkswagen und Audi vertritt.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir einen

Teiledienstmitarbeiter (m/w/d)

Wir bieten:

- feste Arbeitszeiten innerhalb der Geschäftszeiten (6.30 – 17 Uhr)
- freies Wochenende (kein Samstag)
- 28 Tage Urlaub
- unbefristetes Arbeitsverhältnis
- Möglichkeit zum E-Bike-Leasing
- familiäre Unternehmenskultur und kollegiales Team

Deine Aufgaben:

- Du bist interner Ansprechpartner für unsere Kfz-Mechatroniker.
- Du hilfst bei der Suche nach erforderlichen Teilen für die Fahrzeugreparatur im elektronischen Teilekatalog und bestellst Teile und Zubehör just in time.
- Du kümmerst dich um die Anlieferung von Teilen und Zubehör sowie die entsprechende und fachgerechte Lagerung und/oder Verteilung an die Werkstattmitarbeiter.
- Du sorgst dafür, dass das Lager jederzeit sauber und ordentlich ist und hast im Blick, dass Standard-Teile und Zubehör auf Lager liegen.
- Du reagierst auf Kundenanfragen bzw. bedienst unsere Kunden bezüglich Teilen und Zubehörverkauf.
- Die Beratung und den Verkauf erledigst du vor allem telefonisch und vor Ort über den Teiletresen im Autohaus.

Was Du mitbringst:

- abgeschlossene kaufmännische od. technische Ausbildung sowie idealerweise Berufserfahrung im Service
- einen gültigen Führerschein der Klasse B
- Motivation zur Teamarbeit
- selbstständige und strukturierte Arbeitsweise
- ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit
- Du findest dich in neuen IT-Systemen und Anwendungen schnell zurecht
- Du liebst Ordnung und Sauberkeit
- Du hast großes Interesse an Fahrzeugen

Wir haben Dein Interesse geweckt?

Sende uns eine E-Mail (volker.seyring@ah-hagenow.de), ruf uns an oder komm gerne persönlich bei uns vorbei.

Wir freuen uns auf ein Gespräch mit Dir.



Söringstraße 2a, 19230 Hagenow
Tel. 03883 6300 · www.ah-hagenow.de



„Für ein gutes Leben mit Demenz“

Die Diagnose Demenz ist oft ein Schock für die betroffenen Menschen und deren Angehörige. Viele ziehen sich aus Angst und Schamgefühlen aus ihrem sozialen Umfeld zurück. Neue Forschungen haben aber ergeben, dass die beste Prävention gegen viele Symptome einer Demenzerkrankung soziale Kontakte, Bewegung, Hobbies und Teilhabe in allen Lebensbereichen ist. Die Zahl von Demenzerkrankungen wächst Prognosen zufolge bis zum Jahr 2050 auf bundesweit zirka 2,8 Millionen Menschen, bei einer erheblichen Dunkelziffer nicht klassisch medizinisch diagnostizierten Fälle. Darauf bereiten sich das Netzwerk Demenz Parchim gemeinsam mit der Stadt Parchim vor. Zusammen haben wir uns zum Ziel gesetzt, durch Information und Angebote ein demenzsensibles Lebensumfeld in Parchim zu schaffen. Deshalb gibt es im September einen Aktionsmonat, den das Netzwerk Demenz Parchim in den vergangenen Wochen vorbereitet hat. Los geht es am 2. September mit Seniorenkino im Kino Moviestar. Betroffene, Angehörige und Interessierte sind herzlich eingeladen. Alle Informationen zu den Veranstaltungen und Angeboten erhalten Sie aus www.netzwerk-demenz-parchim.de, info@netzwerk-demenz-parchim.de und telefonisch unter 03871 6869150.

Neue Schulungsreihen „Leben mit Demenz“

Niemand muss bei einer Diagnose Demenz die Betreuung und Pflege des geliebten Menschen auf Dauer ganz allein erfüllen. Ein erstes und wichtiges Instrument ist für viele Angehörige die Angehörigenschulung „Leben mit Demenz“. Mit der Angehörigenschulung informieren, schulen und professionalisieren wir die pflegenden Angehörigen. Die Schulungen finden wie folgt statt:

06.09. – 01.11.2024: 9:30 – 11:30 Uhr, freitags im Bildungswerk Parchim e.V., Alte Mauerstr. 25 in 19370 Parchim
12.09. – 14.11.2024: 17-19 Uhr, donnerstags im Bürgerhaus Crivitz, Rathausstr. 1 in 19089 Crivitz (Anmeldung über 0176 20984834 oder E-Mail)
14.10. – 02.12.2024: 9:30- 11:30 Uhr, montags im Rathaus Sternberg, Am Markt 1 in 19406 Sternberg
 Eine Anmeldung telefonisch unter der Tel.-Nr. 03871 212559 oder per E-Mail unter juliane.puskeiler@bildungswerk-parchim.de ist wünschenswert.

Kreative Köpfe gefragt!

Verein Landvorteil sucht Projekte, engagierte Menschen und neue Ideen außerhalb der großen Städte

26 Grad Celsius, schon um 9 Uhr morgens bringt die Sommersonne im Wangelineer Garten die Luft zum Flirren. Während im Garten langsam der Tag beginnt, stecken zehn Forschende in der neu eingezogenen hölzernen Forschungsstation schon ihre Köpfe zusammen. „Landvorteile“ sollen erhoben, ein Innovationsatlas entwickelt werden – kein leichtes Unterfangen in einer so weiträumigen und vielseitigen Region wie Ludwigslust-Parchim.

Ein Jahr ist Zeit – zum Kennenlernen, Zuhören, Verstehen, Vernetzen und Weiterdenken. Im Mittelpunkt stehen die Menschen, die durch ihre Eigeninitiative und gezielte Projekte die Region mitgestalten und zu ihrer zukünftigen Entwicklung beitragen.

Wer ist ganz vorne mit dabei, wenn es darum geht, gute Ideen für ein künftiges Miteinander zu entwickeln? Mit wem werden Bündnisse, Allianzen und Netzwerke gebildet, um Veränderungen voranzubringen? Welche Themen sind für die Menschen in der Region wichtig?

Das Team des Projekts „Innovationsatlas“ erfasst und vernetzt Menschen

und Initiativen, die mit neuen und bewährten Ideen das Leben in der Region verändern wollen. Als Teil des „Landvorteil“-Bündnisses soll so in Zukunft sozial innovatives Engagement in den Kreisen Herzogtum Lauenburg und Ludwigslust-Parchim gestärkt werden.

Forschende der Technischen Hochschule Lübeck, des Wandelland e.V., des Thünen-Instituts für Regionalentwicklung sowie der Heinrich-Böll-Stiftung SH e.V. suchen dazu gemeinsam nach kreativen Köpfen, die nicht unbedingt auf den ersten Blick in überregionalen Medien sichtbar sind, aber dennoch einen wertvollen Beitrag leisten.

Wer sind die Menschen, die im Stillen ganz praktisch Kleines oder Großes bewegen? Woher kommt die Motivation und Inspiration für ihr Tun und welche Unterstützung könnten sie gebrauchen?

Seit Anfang Juli machen zu diesem Zweck mobile Forschungsstationen an verschiedenen Orten in der Region für je zwei bis vier Wochen Halt. Hier kann man mit den Forschenden ins Gespräch kommen, mehr über das Projekt und erste Zwischenergebnisse erfahren und

eigene Erfahrungen teilen. Aktuell stehen die Forschungsstationen in Mustin (Herzogtum Lauenburg) und dem Wangelineer Garten (Ludwigslust- Parchim). Weitere fünf Standorte folgen und werden in Kürze bekannt gegeben.

Wir freuen uns, Sie an einer der Stationen persönlich kennenzulernen und laden alle Interessierten ein, Teil dieses spannenden Projekts zu werden. Bringen Sie Ihre Ideen ein und helfen Sie mit, die Zukunft unserer Region zu gestalten!

Rückfragen zum Projekt oder weiteres Feedback können alternativ gerne an katharina.poetzsch@th-luebeck.de gerichtet werden.

i Sie bewirken selbst etwas in der Region; Sie können uns ein Projekt oder eine Person empfehlen? Geben Sie uns Ihr Feedback gerne auch über folgenden Kurz-Fragebogen. Dazu bitte den QR-Code scannen.



Freunde aus dem Partnerkreis Gratiot County begrüßt

Amerikanische Delegation rund um stellvertretende Landrätin Sheila Marie Barnaby besuchte den Landkreis

Austausch unter Freunden – so lautete das Motto beim Besuch einer Delegation aus dem Partnerkreis Gratiot County in Michigan, USA. Seit mehr als 25 Jahren besteht zwischen dem amerikanischen und deutschen Landkreis eine Partnerschaft, die in all den Jahren zu einer Freundschaft wurde.

Kreistagssaal, Kulturmühle, Kreisstadt: Gleich am ersten Tag besichtigte die USA-Delegation den Sitzungssaal des Kreistages Ludwigslust-Parchim sowie die Kreisverwaltung am Standort Parchim. Im Anschluss an die Besichtigung der Kulturmühle gab es eine Führung durch die Kreisstadt Parchim.

Neben den traditionellen Besuchen der Landes- und Bundeshauptstadt sowie den Besichtigungen von Schloss Schwerin und dem Bundestag stand dieses Mal das östliche Landkreisgebiet im Fokus der Delegationsreise. So empfing der Kreistagspräsident Olaf Sternberg gemeinsam mit Landrat Stefan Sternberg die Partner aus Gratiot County in Sternberg. Von dort aus ging es nach Groß Raden ins Freilichtmuseum, um den Amerikanerinnen und Amerikaner ein Stück mecklenburgische Heimatge-

schichte näherzubringen. „Wir können viel voneinander lernen. Nicht nur unsere Schülerinnen und Schüler beim Schulaustausch, sondern auch wir. Der partnerschaftliche Austausch mit all un-

seren Partner – ob Wesermarsch, Borken, Chojnice, Gratiot County oder Yunlin – ist für die Zukunft unseres Landkreises von immenser Bedeutung“, sagte Landrat Stefan Sternberg.





Vize-Kanzler Habeck im Dialog mit Pionieren



Hier lebt es sich gut, hier arbeitet es sich gut – davon konnte sich Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck während seiner Sommertour überzeugen. Bei dieser machte er auch Halt im Zukunftszentrum DeveLUP des Landkreises Ludwigslust-Parchim. Mit einigen Gründerinnen und Gründern kam Robert Habeck ins Gespräch. So auch mit den Pionieren vom Projekt Summer of Pioneers in Grabow. Die Berliner Truppe erzählte un-



ter anderem, wie sie von den Grabowern lernen können und umgekehrt. Gemeinsam mit Landrat Stefan Sternberg, seinem 1. Stellvertreter Lukas Völsch, dem IHK-Präsidenten zu Schwerin Matthias Belke und vielen weiteren schaute sich der Vize-Kanzler das DeveLUP genauer an. Und weiß nun auch, warum es sich im Raum für Zukunft nicht nur gut arbeiten, sondern vor allem leben lässt.

Im Gespräch bleiben bei den Ludwigsluster Gesprächen

Von der Theorie zur Praxis: Pitching-Workshop für Gründer aus dem Landkreis

Gut vorbereitet sein, nicht nur bei einem Vorstellungsgespräch, sondern auch bei einem Pitch. Dieser ähnelt einem Vorstellungsgespräch. Dabei geht es aber vorrangig um ein Produkt, eine Dienstleistung, eine Geschäftsidee. Elf Gründerinnen und Gründer bekamen bei den 6. Ludwigsluster Gesprächen in der Stadthalle Ludwigslust nun die Gelegenheit, sich und ihre Ideen vorzustellen. Doch im Vorfeld hatte Startup- und Gründungskordinator Henrik Wegner im Zukunftszentrum DeveLUP einen Pitching-Workshop angeboten, der von Matti Glatte, dem Gründer von Mount Even geleitet wurde. „Kein Gespräch lässt sich vollständig planen. Es ist wichtig, auch mit unerwarteten Situationen souverän umzugehen und flexibel zu bleiben. Das Kennenlernen und Verste-

hen des Gegenübers ist entscheidend für den Erfolg eines Gesprächs. Nur wer die Bedürfnisse seines Gesprächspartners kennt, kann gezielt darauf eingehen. Erfolgreicher Vertrieb basiert auf langfristigen Beziehungen. Es geht darum, Vertrauen aufzubauen und nachhaltige Partnerschaften zu entwickeln, anstatt auf schnelle Abschlüsse zu setzen“, erklärt Matti Glatte.

Zielgruppe, Bedürfnisse, Erwartungen – all das und noch viel mehr müssen Gründerinnen und Gründer parat haben, wenn sie mit Entscheidungsträgern ins Gespräch kommen. Genau das haben die Teilnehmer im Workshop erfahren und gelernt. Von der Theorie in die Praxis ging es dann am Abend bei den Ludwigsluster Gesprächen weiter. Nach der Podiumsdiskussion hatten die Work-

shop-Teilnehmer bei einem sommerlichen Abend in Ludwigslust die Chance, ihr Gelerntes anzuwenden. „Wir sind begeistert, wie gut die Teilnehmer ihr Wissen schon umsetzen konnten. Es freut uns sehr, dass wir unsere Gründerinnen und Gründern auch auf diesem Weg begleiten konnten“, sagt Henrik Wegner.

Die Ludwigsluster Gespräche sind ein Format, an dem Vertreter aus Verwaltung, Politik und Wirtschaft teilnehmen. In diesem Jahr fanden die Gespräche wieder in Ludwigslust nach einer längeren Pause statt. Mit dabei waren Ministerpräsidentin Manuela Schwesig, Hamburgs 1. Bürgermeister Peter Tschentscher, IHK-Präsident Matthias Belke und Landrat Stefan Sternberg, der den Abend eröffnete.

DeveLUP

Einladung zum Tag der offenen Tür im Campus Leben & Arbeiten in Ludwigslust!

Am 20.09.2024, öffnen die Partner im Campus „Leben und Arbeiten“ in Ludwigslust von 11 bis 20 Uhr ihre Türen. Erlebt einen Tag voller Action, spannender Infos und neuen Begegnungen. Lernen Sie unser vielseitiges Campus-Angebot kennen.

Diese Partner im Campus präsentieren sich:

- **Volkssolidarität SWM**

Schau im Bistro „Kümmken“ im Mehrgenerationenprojekt CampHus beim Kuchenbasar vorbei! Oder genieße einen Moment der Entspannung bei einer kurzen Massage durch das Team der Physiotherapie aus dem Aktivzentrum im CampHus!

- **Landkreis Ludwigslust-Parchim/ Zukunftszentrum DeveLUP:**

Erleben Sie Digitalisierung, soziale Innovationen und Coworking hautnah – sehen Sie, wie der Landkreis die Zukunft gestaltet und jeden bei seinen (Gründungs-)Ideen unterstützen kann. Lassen Sie sich von coolen Gründern inspirieren und entdecken Sie die Highlights unserer Region.

- **WiFöG Südwestmecklenburg:**

Vorstellung von Stellenbörse Jobpost, das Ausbildungsportal Lupomat sowie weitere Angebote zur Fachkräftesicherung!

- **Kreisvolkshochschule:**

Mitmachen. Spaß haben. Neues entdecken. Sport, Kochen oder kreative Workshops – hier ist für jeden etwas dabei!

- **Unternehmerverband Norddeutschland Mecklenburg-Schwerin e.V.:**

Die Geschäftsstelle LUP, das Zukunftszentrum MV sind Partner für Beratung, Unterstützung, Weiterbildung und Vernetzung für Unternehmen.

Was erwartet dich noch?

- **Führungen in die Gebäude** mit vielfältigen Ein- und Ausblicken

- **Aktionen zum Anfassen und Ausprobieren:** Für Kids und Erwachsene gibt's coole Aktivitäten, die zum Mitmachen einladen, wie z.B. Schminken, Sport, Basteln, Digitalisierung

- **Präsentationen** von Gründern, Unternehmen und weiteren Kooperationspartnern

- **Musik, Essen und Trinken:** Live-Musik, leckere regionale Snacks und erfrischende Getränke.

- **Wo? Campus „Leben und Arbeiten“** zwischen Garnisonsstraße 7-9 und Bürgermeister-Brandenburg-Straße 20 in Ludwigslust

Der Tag ist die perfekte Gelegenheit, unseren Campus und uns kennenzulernen. Bringen Sie gerne Ihre Familie und Freunde mit und erleben Sie gemeinsam einen spannenden Tag.

Wir freuen uns auf Sie!

Für weitere Infos

QR-Code scannen.



Ehrenamtsfest im Mehrgenerationenhaus

Am 7. September laden die Stadt Lübz und das Mehrgenerationenhaus um 14 Uhr in die Schulstraße 8 zum Ehrenamtsfest ein. Ehrenamtliche und ehrenamtlich Interessierte können sich bei freiem Kaffee und Kuchen über das Ehrenamt in Lübz und Umgebung informieren. Zahlreiche Vereine rund um Lübz, die MitMachZentrale des Landkreises, das Mehrgenerationenhaus und der Digitalkompass sind vor Ort und stellen sich vor. Ein kultureller Höhepunkt wartet auf die Gäste. Jeder Gast erhält eine kleine Überraschung.

Wieder Ohrenschaus in der Pinnower Kirche

Der 12. Pinnower Ohrenschaus steht an: Am Freitag, 23. August um 19.30 Uhr in der Dorfkirche Pinnow. Das Konzert umspannt einen musikalischen Bogen vom Barock bis in die Gegenwart. Es erklingen Musik von Georg Friedrich Händel, ein Trompetenkonzert von Tomasi Albinoni, von George Gershwin „Summertime“ aus seiner Oper „Porgy and Bess“ u.a. Jan Birkner, Trompeter und Musiklehrer aus Schwerin und Reinhard Kotitschke, langjähriger Organist der katholischen Propsteikirche St. Anna Schwerin, werden für uns musizieren. Der Eintritt an diesem Abend ist frei, um Spenden wird gebeten. Wie immer laden der Orgelförderverein sowie die Kirchengemeinde Pinnow die Zuhörer im Anschluss ein, den Abend mit Wein und Wasser bei anregenden Gesprächen ausklingen zu lassen.

Die Biosphäre mit dem Ranger erkunden

Unterwegs mit dem Ranger - Radtour im Norden des Biosphärenreservates: So lautet eine Veranstaltung des Biosphärenreservatsamt Schaalsee-Elbe. Am Sonnabend, 24. August, findet die Tour von 10 - 13 Uhr statt. Die zirka 20 Kilometer lange Radtour startet in Schlagsdorf und führt über Neuhoof, Utecht-Campow, Mechow und Wietingsbeck zurück nach Schlagsdorf. Sowohl die artenreiche Natur- und Landschaft als auch die spannende Historie der ehemaligen Grenzregion stehen im Fokus der Tour. Wir empfehlen Proviant, wetterfeste Kleidung und ein Fernglas. Anmeldung: www.schaalsee.de/veranstaltung/anmeldung/2024-08-24 Treffpunkt für die Radtour ist das Grenzhaus in Schlagsdorf, Neubauernweg 1, 19217 Schlagsdorf; Infos: Tel. 0385 58863100, www.schaalsee.de

Traditionsfeste in Ludwigslust feiern

Kreiserntefest trifft Mitte September auf Landeswild- und Fischtage

Wenn der Duft von geräuchertem Fisch, frischgebackenem Brot und gegrillter Bratwurst auf dem Schlossplatz von Ludwigslust in der Luft liegt, dann finden traditionell die Landeswild- und Fischtage statt. Auch in diesem Jahr, auch wieder im September. Und zwar vom 21. bis 22. September 2024 ist es soweit. Aber in diesem Jahr gibt es eine Besonderheit: Das Kreiserntefest trifft auf die Landeswild- und Fischtage. Gemeinsam mit dem Bauernverband Ludwigslust organisiert der Landesjagdverband MV mit Unterstützung des Anglerverbandes MV und des Landkreises Ludwigslust-Parchim das Traditionsfest in Ludwigslust.

Die Veranstalter planen derzeit auf Hochtouren das zweitägige Fest, an dem es neben einem bunten Bühnenprogramm, einer Händlermeile in diesem Jahr auch ein großes Festzelt geben wird, in dem am 21. September ab 19 Uhr der „Dorfbums“ stattfinden wird. Koch-Shows, Jagdhornbläser, Falkner und ihre Greifvögel – all das und noch viel mehr gehören traditionell zu den Landeswild- und Fischtagen. Einen Tag später, am 22. September, ziehen Landwirte aus dem Landkreis Ludwigslust-Parchim durch die Stadt – der Ernteumzug des Kreiserntefestes 2024 findet statt. Doch zuvor gibt es um 10 Uhr einen Erntegottesdienst in der Stadtkirche. Der Ernteumzug durch die Stadt bis zum Schlossplatz startet um 11 Uhr.

Neben dem Ernteumzug darf die Auszeichnung der besten Erntewagen und Erntekronen nicht fehlen.

Die Eröffnung dieses besonderen Festwochenendes übernehmen bereits am 21. September um 11 Uhr Landwirtschaftsminister Dr. Till Backhaus, Land-

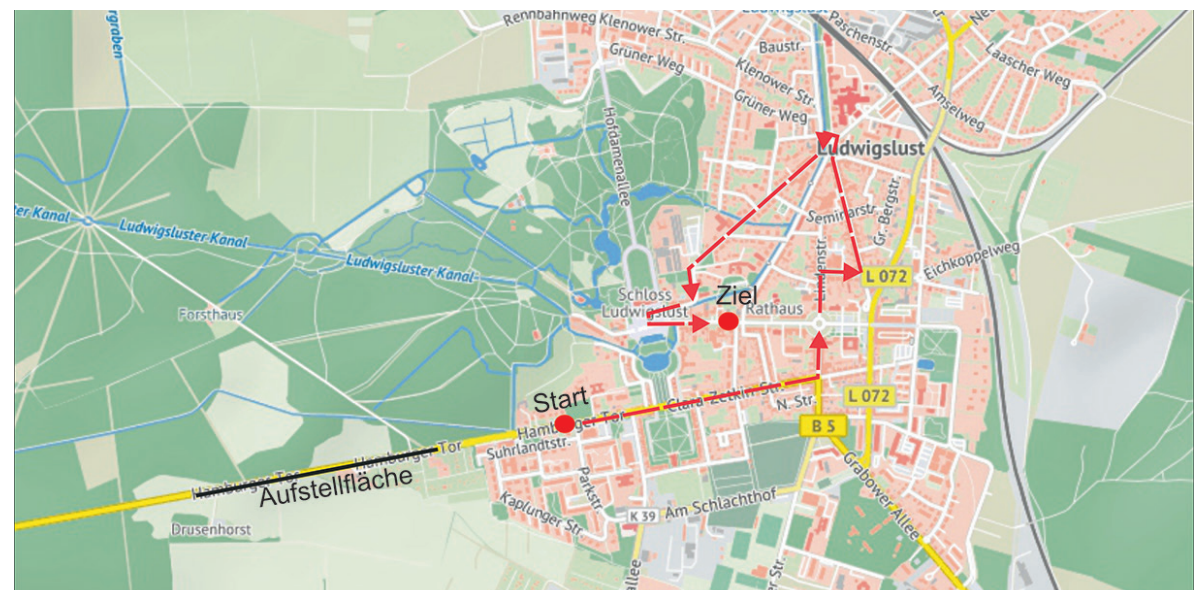
rat Stefan Sternberg, Florian Asche (Präsident Landesjagdverband MV), Karsten Trunk (Präsident Landesbauernverband MV), Stefan Pinnow, Bürgermeister der Stadt Ludwigslust, Bernd Dickau, Präsident des Anglerverbandes MV sowie Martin Bork, Binnenfischerpräsident auf der Bühne am Schloss Ludwigslust. „Es freut mich sehr, dass wir gemeinsam zwei solch wichtige Traditionsfeste im Landkreis Ludwigslust-Parchim sozusagen miteinander ‚verheiraten‘ konnten.“

Es passt aus meiner Sicht sehr gut, dass das Kreiserntefest in diesem Jahr auf die Landeswild- und Fischtage trifft“, sagt Landrat Stefan Sternberg.



Wer beim Ernteumzug teilnehmen möchte, kann sich beim Bauernverband Ludwigslust per E-Mail (ludwigslust@bv-mv.de) oder telefonisch (03874 29004) melden.

Parkplätze	
Friedrich-Naumann-Allee	ca. 70 Plätze
Auf der Bleiche	ca. 40 Plätze
Alexandrinenplatz	ca. 100 Plätze
Große Bergstraße	ca. 40 Plätze
Hamburger Tor / Penny Markt	ca. 60 Plätze
Rudolf Tarnow Straße (Pendlerparkplatz)	ca. 150 Plätze
Rennbahnweg	ca. 36 Plätze
Wasserturmweg	ca. 100 Plätze
Ahrensburger Ring	ca. 36 Plätze
Neustädter Straße	ca. 80 Plätze
Schlachthofweg / Konsum Markt	ca. 40 Plätze
Findorffstraße / Parkstraße	ca. 70 Plätze
Friedhofsweg	ca. 26 Plätze
Am Schlachthof	ca. 40 Plätze
Techentiner Straße (Sportforum)	ca. 50 Plätze
Garnisonsstraße (Stadthalle)	ca. 40 Plätze
Helene von Bülow Straße	ca. 400 Plätze
Helene von Bülow Straße / Grabower Allee	ca. 200 Plätze
Sonderparkflächen	
Festplatz Helene von Bülow Straße inkl. Caravanstellplatz	ca. 200 Plätze
Freifläche gegenüber Festplatz	ca. 300 Plätze
Verkehrsübungsplatz südl. Festplatz	ca. 200 Plätze



Streckenplan des Ernteumzuges



alle Berufsbezeichnungen gelten für m/w/d

Deine Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten in der Kreisverwaltung

<p>Verwaltungsfachangestellter*</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausbildungsdauer: 3 Jahre (ab 01.09.2025) • praktischer Einsatz: in den verschiedenen Fachdiensten der Kreisverwaltung • Theorie: am Regionalen Beruflichen Bildungszentrum (Wirtschaft und Verwaltung) der Landeshauptstadt Schwerin sowie am Kommunalen Studieninstitut in Schwerin <p><i>*auch im Verbund mit der Stadt Boizenburg/Elbe und dem Amt Neustadt-Glewe</i></p>	<p>Bachelor of Laws – Öffentliche Verwaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Studiendauer: 3 Jahre (ab 01.10.2025) • praktischer Einsatz: in den verschiedenen Fachdiensten der Kreisverwaltung • Theorie: an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Polizei und Rechtspflege in Güstrow <p><i>Vorbereitungsdienst für die Laufbahngruppe 2, Erstes Einstiegsamt; Berufung in das Beamtenverhältnis auf Widerruf (gehobener Dienst)</i></p>	<p>Verwaltungswirt</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausbildungsdauer: 2 Jahre (ab 01.10.2025) • praktischer Einsatz: in den verschiedenen Fachdiensten der Kreisverwaltung • Theorie: an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Polizei und Rechtspflege in Güstrow <p><i>Vorbereitungsdienst für die Laufbahngruppe 1, Zweites Einstiegsamt; Berufung in das Beamtenverhältnis auf Widerruf (mittlerer Dienst)</i></p>
<p>Vermessungstechniker</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausbildungsdauer: 3 Jahre (ab 01.09.2025) • praktischer Einsatz: im Fachdienst Vermessung und Geoinformation in Ludwigslust und Schwerin • Theorie: am Regionalen Beruflichen Bildungszentrum (Technik) der Landeshauptstadt Schwerin 	<p>Bachelor of Arts – Soziale Arbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Studiendauer: 3 Jahre (ab 01.08.2025) • praktischer Einsatz: in den Fachdiensten Soziales, Gesundheit und Kinder- und Jugendhilfe • Theorie: 2 Tage/Woche an der Berufsakademie in Lüneburg 	<p>Straßenwärter</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausbildungsdauer: 3 Jahre (ab 01.09.2025) • praktischer Einsatz: in den Kreisstraßenmeistereien • überbetriebliche Ausbildung: bei DEULA Mecklenburg-Vorpommern in Wöbbelin • Theorie: am Regionalen Beruflichen Bildungszentrum in Neustrelitz
<p>Bachelor of Engineering – Vermessungstechnik und Geoinformatik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Studiendauer: 3,5 Jahre (ab 01.10.2025) • praktischer Einsatz: im Fachdienst Vermessung und Geoinformation in Ludwigslust und Schwerin • Theorie: Hochschule Anhalt in Dessau 	<p>Bachelor of Science – Geodäsie und Geoinformatik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Studiendauer: 3 Jahre (ab 01.10.2025) • praktischer Einsatz: im Fachdienst Vermessung und Geoinformation in Ludwigslust und Schwerin • Theorie: HafenCity Universität in Hamburg 	<p>Bachelor of Engineering – Bauingenieurwesen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Studiendauer: 3,5 Jahre (ab 01.10.2025) • praktischer Einsatz: in den Fachdiensten mit fachlichem Bezug zum Bauingenieurwesen bspw. Fachdienst Bauordnung • Theorie: Hochschulen in Neubrandenburg und Wismar

Sende deine Bewerbung bis zum 11. Oktober 2024

schriftlich an: **Landkreis Ludwigslust-Parchim**
Fachdienst Personal und Organisation
Putlitzer Straße 25
19370 Parchim
 oder per Mail an: **ausbildung@kreis-lup.de**

Weitere Informationen zu Ausbildung/Studium und dem Bewerbungsablauf unter:

www.kreis-lup.de/ausbildung, in den letzten Ausgaben des Landkreisboten oder bequem über unseren QR Code. Bei Fragen helfen Dir die Ausbildungsverantwortlichen Antje Scharfschwerdt (03871 722-1124) oder Anna-Maria Thoms (03871 722-1125) jederzeit gerne weiter. Bitte beachte die Datenschutzhinweise im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren gemäß Art. 13. Abs. 1 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) unter <https://www.kreis-lup.de/ausschreibungen/>.



Kleiner Herzschrittmacher mit großer Wirkung

Ludwigslust. Im Herzkatheterlabor des LUP-Klinikums Helene von Bülow wurde erfolgreich ein kabelloser Herzschrittmacher implantiert. Der Chefarzt der Kardiologie Dr. med. Sefer Abdija und sein Team haben diesen minimal-invasiven Eingriff im Frühsommer 2024 bei einem männlichen Patienten durchgeführt. „Während bei herkömmlichen Herzschrittmachern Elektroden, also dünne, weiche, isolierte Drähte, verwendet werden, um elektrische Impulse zum Herzen zu leiten, wird der kabellose Herzschrittmacher direkt in das Herz implantiert“, erläutert Chefarzt Dr. med. Sefer Abdija das Verfahren.

Der Herzschrittmacher namens Micra des Unternehmens Medtronic ist vergleichbar mit der Größe einer Vitaminkapsel und ein Zehntel so groß wie herkömmliche Herzschrittmacher. Die Batterielaufzeit beläuft sich auf 16 bis 17 Jahre. Noch ist dieses Verfahren gegenüber herkömmlichen Methoden kostengünstiger. Dennoch liegen die Vorteile für Dr. med. Sefer Abdija klar auf der Hand: „Eine längere Batterielaufzeit, vereinfachte Programmierung und das verbesserte Platzierungssystem wirken sich auf das Patientenwohl aus.“



Dr. med. Sefer Abdija (Mitte) während eines minimal-invasiven Eingriffs.

Foto: MOEgrafie

Azubis beenden ihre Ausbildung

Ludwigslust. Eine schöne Tradition mit der das Ende der Ausbildung gefeiert wird, ist die Abschlussandacht in der Stiftskirche Ludwigslust. Am 12. Juli wurden im feierlichen Rahmen zehn Auszubildende verabschiedet. Sie haben erfolgreich ihre dreijährige Ausbildung zur Pflegefachkraft im LUP-Klinikum Helene von Bülow beendet. Neun junge Pflegefachkräfte bleiben der LUP-Kliniken-Familie erhalten und setzen ihren Berufsweg im Krankenhaus in Ludwigslust oder Hagenow fort.

In der Beruflichen Schule werden Pflegefachkräfte sowie Kranken- und Altenpflegehelferinnen und -helfer ausgebildet. Zudem arbeitet die Schule eng mit den Gesellschaften der LUP-Kliniken zusammen, sodass die Auszubildenden ein umfassendes Bild von den verschiedenen me-

dizinischen und pflegerischen Bereichen bekommen. Die Ausbildung zum Operationstechnischen Assistenten (OTA) und Anästhesietechnischen Assistenten (ATA) erfolgt im Verbund mit Kooperationskrankenhäusern und der Schule des Universitätsklinikums Rostock.

Das nächste Ausbildungsjahr beginnt am 1. September. Bewerbungen auf einen Ausbildungsplatz als Pflegefachkraft sind weiterhin möglich.

Mehr Infos unter:
www.karriere.lup-kliniken.de

Die Absolventinnen und Absolventen zusammen mit Vertreterinnen und Vertretern der Diakonie Westmecklenburg-Schwerin und der LUP-Kliniken.

Foto: Susan Winkler





EndoProthetikZentrum am Krankenhaus Hagenow erneut zertifiziert

Hagenow. Das EndoProthetikZentrum (EPZ) am Krankenhaus Hagenow hat sich in den vergangenen Monaten einem aufwendigen Zertifizierungsprozess nach ClarCert gestellt. Mit Erfolg: Die Abteilung der Orthopädie und Unfallchirurgie von Chefarzt Dr. med. Frank Rimkus erfüllt die hohen Standards in der endoprothetischen Versorgung. Das EPZ am Krankenhaus Hagenow ist damit eines von insgesamt elf EndoProthetikZentren in Mecklenburg-Vorpommern. „Unsere vier Hauptoperateure haben langjährige Erfahrung in der Implantation von künstlichen Hüft- und Kniegelenken. Zwei von ihnen besitzen zudem die Zusatzqualifikation in Spezieller Orthopädischer Chirurgie“, sagt Chefarzt Dr. med. Frank Rimkus und zugleich Leiter des EPZ.

Seit November 2014 ist das LUP-Klinikum Helene von Bülow ein zertifiziertes EPZ. Jedes Jahr werden hier mehr als 450 künstliche Hüft- und Knie-



Chefarzt Dr. med. Frank Rimkus (r.) bei der Visite.

Foto MOEgrafie

gelenke eingesetzt. Das EPZ Hagenow beteiligt sich am Endoprothesenregister Deutschland. Dies führt zu einer großen

Transparenz in der operativen Versorgung der Patientinnen und Patienten und erhöht die Patientensicherheit.

Info-Abend für werdende Eltern

Ein erfahrenes Geburtshilfe-Team des Krankenhauses Hagenow beantwortet Fragen rund um die Geburt und das Wochenbett. Mit dabei ist auch wieder die Familienlotsin des Landkreises Ludwigslust-Parchim. Die Teilnahme ist kostenlos.

Die nächsten Termine:

Dienstag, 3. September 2024

Dienstag, 1. Oktober 2024

Beginn ist jeweils um 18 Uhr im Krankenhaus Hagenow.

Geschwister aufgepasst!



Für werdende Geschwister bieten die Hebammen des Kreißsaals Hagenow eine Geschwisterschule an. Auf spielerische Art werden die Kinder im Alter von vier bis acht Jahren auf ihre Rolle als große Schwester/großer Bruder vorbereitet.

Die nächsten Termine:

Freitag, 18. Oktober, 15-16 Uhr

Freitag, 13. Dezember, 15-16 Uhr

Anmeldungen sind per Mail im Kreißsaal möglich: opkr@wmk-hvb.de



300. Geburt war Mitte Juli

Der kleine Karl ist am 13. Juli mit einem Gewicht von 4400 Gramm und einer Größe von 55 Zentimetern zur Welt gekommen. Mama Sarah und Papa Martin Pflughaupt sowie der große Bruder Fritz freuen sich über das neue Familienmitglied. Karl war die 300. Geburt in diesem Jahr im Krankenhaus Hagenow. Die Hebammen blicken noch vielen weiteren Geburten im Kreißsaal Hagenow entgegen. **Foto: Friederike Steinberg**

HAGENOW LUDWIGSLUST CRIVITZ

20.09.2024

14 - 18 Uhr

im Park hinter dem Krankenhaus Hagenow

SPIEL + SPASS

Teddysprechstunde
Für alle Kuschtiere und Co.

Blaulichtstraße
Rettungsfahrzeuge hautnah erleben

So bunt ist die Welt
Kinderschminken

Auf die Plätze fertig los
Spiele, Spiele, Spiele

Oha, so war das damals
Ausstellung zu 60 Jahren Kinder- und Jugendmedizin

Wenn ich mal groß bin
Kleine Ausbildungsmesse der LUP-Kliniken

LUP

+

KLINIKEN

Kinderfest

Eintritt frei!

MUSIK + TANZ

- 14.00 Uhr Begrüßung
- ab 14.30 Uhr Auftritte Tanzstudio Hagenow

ICH BIN STAMMZELLE-SPENDER! DU AUCH? DKMS

Mund auf - Stäbchen rein:
Registrierungsaktion der DKMS

ESSEN + TRINKEN

- Kuchenbasar
- Bratwurst vom Grill
- Getränke heiß & kalt

60 Jahre Kinder- und Jugendmedizin in Hagenow

LANDKREIS LUDWIGSLUST-PARCHIM
RAUM FÜR ZUKUNFT

STADT HAGENOW

112

Tanzstudio HAGENOW

Polizeiinspektion Ludwigslust

DKMS

Hinweis: Während der Veranstaltung werden Foto- und Filmaufnahmen für die Öffentlichkeitsarbeit gemacht.

WIFÖG AKTUELL

Neues aus der Wirtschaftsförderung des Landkreises



Wirtschaftsförderung
Südwestmecklenburg

NATÜRLICH GUTES BUSINESS

Neue Messeterminen für Schülerinnen und Schüler in LUP

Berufsorientierung im Landkreis findet auch im zweiten Halbjahr statt

Im gesamten Landkreis gibt es auch in der zweiten Jahreshälfte wieder viele Berufsorientierungsmessen. Dort stellen Unternehmen aus der Region ihre Arbeit und ihre Ausbildungsberufe vor. Diese Veranstaltungen sind vor allem deshalb beliebt, weil die Schülerinnen und Schüler auch ohne ein Praktikum Einblick in viele Berufe bekommen.

Der LUPOMAT für Schülerinnen, Schüler und Eltern

Die Berufswahl fällt vielen Jugendlichen schwer. Das ist verständlich, wenn man sich die Vielzahl der Aus-

bildungsangebote und die knappe Zeit für die Orientierung vor Augen führt. Die Ausbildungsplattform des Landkreises informiert deshalb zeit- und ortsunabhängig über interessante Unternehmen, spannende Praktikums- und Ausbildungsmöglichkeiten und gibt viele hilfreiche Tipps und Tricks für die optimale Bewerbung. Alle Angebote können zudem nach Orten sortiert werden und sind zur besseren regionalen Übersicht auf einer Karte eingezeichnet.

Für Schülerinnen und Schüler ist der LUPOMAT deshalb die zentrale Anlaufstelle, um vor und nach ihrem Abschluss die nächsten Schritte ins Berufsleben zu planen. Für uns als

Wirtschaftsförderung des Landkreises ist es wichtig, diese Orientierung zu erleichtern! So tragen wir dazu bei, die Jugendlichen in der Region zu halten und treten damit dem Fachkräftemangel aktiv entgegen.

Der LUPOMAT für Unternehmen

Wenn auch Ihr Unternehmen freie Ausbildungsplätze im LUPOMAT präsentieren möchte, ist das schnell und kostenlos möglich. Registrieren Sie sich einfach auf lup-o-mat.de/register. Bei Fragen melden Sie sich bei uns unter 03871 722-5601 oder schreiben Sie eine E-Mail an info@lup-o-mat.de.

Termine für BO-Messen in unserer Region:

- 04.09.2024 – Messe an der Regionalen Schule und Gymnasium „David Franck“ in Sternberg
- 07.09.2024 – Hagenower Berufsorientierungsmesse auf den Schulhöfen des Robert-Stock-Gymnasiums und der Regionalen Schule Prof.-Dr.-Friedrich-Heincke
- 26.09.2024 – Wittenburger Berufs- und Pendlermesse in der Wittenburger Innenstadt
- 28.09.2024 – Tag der Berufsfindung im Gymnasialen Schulzentrum „Fritz Reuter“ in Dömitz



Wirtschaftsförderungsgesellschaft Südwestmecklenburg mbH | Campus | Bürogebäude | Garnisonsstr. 7 | 19288 Ludwigslust
Telefon: 03871 722-5600 | Telefax: 03871 722-77-5601 | E-Mail: info@invest-swm.de | Web: www.invest-swm.de

Alles rund
ums Draußenglück
bei uns
in der Region:

Jetzt QR-Code
scannen und
mehr zum Thema
Kunst erfahren!



Draußenglück in Mecklenburg-Schwerin: Künstlerische Werke im Grünen

Schon die mecklenburgischen Herzöge waren begeisterte Kunstsammler. Ihre Leidenschaft zeigt sich in den prächtigen Schlössern von Schwerin und Ludwigslust, die zahlreiche, kostbare Gemälde und Kunstgegenstände aus dem Mittelalter bis ins 19. Jahrhundert beherbergen.

Die Liebe zur Kunst ist in Mecklenburg-Schwerin bis heute noch spürbar. Doch heutzutage findet sich

Kunst auch außerhalb der Schlösser in den verschiedensten Ecken der Region. Die einmalige Landschaft, die Natur und das ganz besondere Licht versprechen pures Draußenglück – ein Versprechen, das kreative Köpfe mit den unterschiedlichsten Stilrichtungen hierher zieht. Sie lassen sich davon inspirieren und schaffen einzigartige Unikate, die sie in ihren eigenen, verwunschenen Gärten ausstellen.

Viele der Künstler öffnen regelmäßig oder auf Anfrage die Türen zu ihren Werkstätten und gewähren Kunstinteressierten einen Blick über die Schulter. Einige Werkstätten und Kurse zum Mitmachen haben wir für Sie aufgelistet. Die ganze Übersicht gibt es online. Einfach den QR-Code scannen und durch die Kunststandorte stöbern. Lassen Sie sich gern inspirieren!

#bestmecklenburg



Ateliers und Werkstätten

- **Kulturforum Pampin**
Skulpturenpark & Kunsthalle mit Galerie
- **Eichenhof Picher**
Keramik & Webstoffe im alten Bauernhaus
- **Atelier Lehnigk – Ziegelei in Kummer**
Skulpturen aus Raseneisenstein & Stahl
- **Schlosspark Kaarz**
das GRÜNE ZITAT „Durch die Blume“
(Ausstellung bis Oktober)
- **Holzbildhauermeisterin Silke Krempien**
Werkstatt-Galerie mit Garten in Schwerin
- **Atelier Martina Kriedel in Zapel**
Bauernhaus-Atelier mit Marionettentheater



Zum Mitmachen

- **Kunsthaut Basthorst**
Malkurse, Action- & Puzzle-Painting
- **Korbmachermeister Eggert in Woserin**
Kurse zum Korbflechten
- **Porzellanmanufaktur in Sukow**
Kurse zur Porzellanmalerei
- **Malwerk in Schwerin**
Gestaltungskurse für Schmuck, Stempel, Kerzen & Naturkosmetik
- **Töpferhof Hohenwoos bei Vielank**
Töpferkurse im Kreativstudio
- **Schmiede Radsack in Gadebusch**
Offene Werkstatt & Schmiedekurse



Fotos: Oliver Borchert

Ihr Ansprechpartner für Sehenswürdigkeiten, Ausflugstipps, Unterkünfte, Rad-/Wanderwege und Wasserreviere in der Region:

Tourismusverband Mecklenburg-Schwerin e.V.
Puschkinstraße 44, 19055 Schwerin
Telefon 0385 59189875

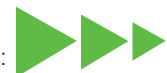
E-Mail: info@mecklenburg-schwerin.de
Web: www.mecklenburg-schwerin.de

 [bestmecklenburg](https://www.instagram.com/bestmecklenburg)

TOURISMUSVERBAND
MECKLENBURG-SCHWERIN e.V.



In der nächsten
Ausgabe 09/2024:



Draußenglück –
Ideen für die ersten Herbsttage

Blauzungenvirus in LUP nachgewiesen

In einem Mutterkuhbetrieb mit 23 Tieren im Landkreis hat sich der Verdacht einer Infektion mit dem Blauzung-Virus bestätigt. Es ist der erste bestätigte Nachweis des Blauzung-Virus seit 2009. Damit verliert MV in Bezug auf die Blauzungkrankheit den so genannten Freiheitsstatus. Das Verbringen der empfänglichen Tierarten sowie von Zuchtmaterial ist nun nur noch unter Auflagen möglich. Bei einer Kuh wurden Symptome der sogenannten Blauzungkrankheit festgestellt, woraufhin eine Blutprobe von dem erkrankten Tier zur Untersuchung eingesandt worden ist. Das Ergebnis des Landesamtes für Landwirtschaft, Lebensmittelsicherheit und Fischerei Mecklenburg-Vorpommern (LALLF) ergab den Nachweis der Infektion mit dem Blauzungvirus. Eine Bestätigung und Serotypisierung erfolgt durch das Friederich-Loeffler-Institut (FLI). Durch das zuständige Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt des Landkreises wurden auf der Grundlage des EU-Tiergesundheitsrechtes die erforderlichen tierseuchenrechtlichen Maßnahmen ergriffen, der Bestand wurde gesperrt und unter amtliche Überwachung gestellt. Weitere Informationen und Kontaktadressen gibt es unter www.kreis-lup.de

Musik mit den Festspielen im Landkreis

Auch in der zweiten Sommerhälfte bringen die Festspiele Mecklenburg-Vorpommern wieder musikalische Highlights in den Landkreis – klassisch und nicht ganz klassisch. Dieses Mal sind es Gäste aus Österreich: Am 31. August kommt Starpianist Rudolf Buchbinder aus Wien auf das Landgestüt Redefin. Es begleitet ihn das legendäre Orchester der Mailänder Scala, die Filarmonica della Scala unter ihrem Dirigenten Riccardo Chailly. Der Beginn ist um 17 Uhr. Wie immer in Redefin paradieren zwei Stunden vor Konzertbeginn Hengste und Stuten, zur Freude der Konzertgäste, die im Park auch picknicken können. Der zweite Besuch aus Österreich kommt während der Festspielreihe „Nicht ganz klassisch“ und nimmt für sich in Anspruch, Blasmusik neu zu definieren. Ein Bassposaunist, ein Klarinettenist, zwei Trompeter, ein Tubist, ein Posaunist und ein Hornist machen am 13. September um 19 Uhr gemeinsam das Solitär in Parchim unsicher. Diese österreichische Truppe heißt „Federspiel“ und feiert jetzt ihren 20. Geburtstag. Tickets unter www.festspiele-mv.de



Die Lokale Aktionsgruppe SüdWestMecklenburg auf dem Weg zur nächsten Station der Rundfahrt

Foto: Landkreis LUP

Unterwegs in der Region

Lokale Aktionsgruppe SüdWestMecklenburg auf Projektfahrt

Der Juli 2024 war für die Lokale Aktionsgruppe (kurz LAG) in der Leader-Region SüdWestMecklenburg ein sehr ereignisreicher Monat. Es fand nicht nur die alljährliche Projektrundfahrt statt, sondern auch die Übergaben der ersten Zuwendungsbescheide für die Projekte der Vorhabenliste 2024.

Die Aufgaben der LAG SWM sind sehr vielfältig. Die Vertreter und Vertreterinnen aus Wirtschaft, Verwaltung sowie den Bereichen Bildung und Umwelt entscheiden nicht nur über die neuen Vorhaben, sie engagieren sich ebenfalls bei Austauschformaten, wie beispielsweise der Projektrundfahrt, um mit den Projektträgern ins Gespräch zu kommen. Wie konnte die Förderung unterstützen? Welchen Herausforderungen mussten sie sich stellen und wie konnten sie diese lösen?

Am 10. Juli folgten die Mitglieder der LAG SWM der Einladung des Regionalmanagements und starteten ihre Rundfahrt mit einem Bus der VLP in Hagenow. Dort erwartete sie das Museum für Alltagsgeschichte als ersten Station der Tour. Im Jahr 2020 konnte dank der finanziellen Förderung die Grundlage für die Erweiterung der Ausstellungsräume geschaffen werden. Außerdem sind die museumspädagogischen Angebote ausgebaut worden und stehen nun allen Interessierten zur Verfügung.

Nächster Halt: Pritzler. Hier wurde die Tourgäste vom Bürgermeister Thomas Witt mit Kaffee und Kuchen, gebäckt von ehrenamtlichen Helferinnen des Dorfes, im Dorfgemeinschaftshaus begrüßt. Er stellte gleich drei Projekte aus den Jahren 2020 bis 2022 vor. „Pritzler macht mobil“, die Trauer- und Gedenkstätte für Verkehrstopfer und die Spiel- und Bewegungsstätte. Anschlie-

ßend ging es auf der B5 weiter Richtung Redefin. Beim „Thoms-Mobiler Holzservice“ stellte der Inhaber Detlef Thoms den geförderten Geräteträger vor, der besonders für Mäh- und Mulcharbeiten geeignet ist, dabei insektenschonend vorgeht und auch im schwierigen Gelände seine Arbeit verrichten kann. Sogar bei den vergangenen Waldbränden in der Nähe von Lübbtheen konnte Herr Thoms mit dem Gerät unterstützen. Beindruckt von der Demonstration des Gerätes ging es für die LAG weiter Richtung Ludwigslust. Dort warteten am „Neuen Marstall“ bereits der stellvertretende Landrat Lukas Völsch sowie das Ehepaar Schur auf die Teilnehmenden. Der Marstall wurde nach historischen Vorlagen restauriert und ausgebaut und soll zukünftig als Veranstaltungsort für Kunst und Kultur genutzt werden. Ein kurzer Spaziergang entlang des Ludwigsluster Schlosses führte die LAG zum Mittagsimbiss bei der Ludwigsluster Braumanufaktur in der Orangerie. Die Manufaktur konnte in der Vergangenheit ebenfalls von der LEADER-Förderung profitieren, da sie Gelder für die Umgestaltung der Orangerie und für die Vermarktung der Produkte erhielt. Frisch gestärkt ging es dann weiter, um sich ein wenig körperlich zu betätigen. Die nächste Station befand sich zwischen Kraak und Rastow, denn dort entstand durch LEADER ein sogenannter Trimm-Dich-Pfad. Kriemhild Kant, Vorsitzende des Kreissportbundes und stellvertretende LAG-Vorsitzende, demonstrierte nicht nur die fachmännische Nutzung der Geräte, sondern betonte auch die Relevanz körperliche Betätigung und wie wichtig es ist, solche kostenfreie Angebote für Jung und Alt zur Verfügung zu stellen. Am Ende wurden

die letzten Kilometer zurück nach Hagenow genutzt, um die besonderen Gäste der Rundfahrt zu Wort kommen zu lassen. Es befanden sich mehrere Teilnehmende des „Summer of Pioneers“ an Bord, die das gleichnamige Projekt vorstellten.

Übergabe der Zuwendungsbescheide

Am 19. Juli übergab Anja Witt (Staatlichen Amt für Umwelt) im Beisein einiger Pioniere einen der ersten Zuwendungsbescheide 2024, welcher von der Bürgermeisterin von Grabow, Kathleen Bartels, entgegengenommen wurde. Beim „Summer of Pioneers“ geht es darum, dass durch die LEADER-Förderung und entsprechend dem Konzept der Neulandia UG ca. 20 Menschen aus Großstädten ein halbes Jahr in Grabow probewohnen. Die Fördermittel werden u.a. für Öffentlichkeitsarbeit, Gewinnung und Auswahl der Pioniere, Aufbau und Begleitung einer Community, mediale Begleitung, Vernetzung und Engagement eingesetzt.

Außerdem erhielt die Gemeinde Balow an diesem Tag den Bescheid für die Umsetzung des Projektes „Bewegungsraum für JEDEN“. Die Bürgermeisterin, Kriemhild Kant, nahm mit einigen „kleinen“ unterstützenden Projektpartnern den Zuwendungsbescheid entgegen. Mit den Geldern sollen u.a. eine moderne Mountainbikestrecke (Pumptrack) entstehen, die Modernisierung der Rundbahn bewerkstelligt und sechs Fitnessgeräte aufgestellt werden. Mit diesen spannenden Vorhaben ist Balow bereits ein heißer Kandidat für die Projektrundfahrt 2025.



REFLEXIONEN – Aktuelle Kunst im Kulturforum Pampin

Das Jahr 2024 wird voraussichtlich weiterhin durch ein Syndrom fundamentaler Krisen geprägt sein:

Ukraine-Krieg, Energieknappheit, Extremwetterlagen, Inflationsdruck, Flüchtlingsströme, Demokratieverdrossenheit führen zu einer (Über-)Belastung der Politik. Alle Akteure und viele Bereiche der Gesellschaft sind durch die sozialen Folgen der Krisen extremen Belastungen und Irritationen ausgesetzt – das gilt auch für die Kunst und die Kultur.

Künstlerinnen und Künstler haben einen besonderen Blick auf die Wirklichkeit, die sie in sensibler Weise – frühzeitig, hintersinnig und tiefgründig – reflektieren. Mit jeweils individuellen Sichtweisen auf die unübersichtliche Wirklichkeit setzen vier Künstlerinnen und Künstler noch bis zum 6. Oktober im kulturforum PAMPIN zum Thema REFLEXIONEN – Einblicke – Empfindungen – Aussichten Impulse für die Auseinandersetzung mit der vielschichtigen Realität. Die Ausstellung ist eine Hommage an den 2021 verstorbenen Maler und Bildhauer Bernhard G. Lehmann.

Seine Künstlerfreundin Tina Schwichtenberg und Künstlerfreunde Peter Rathmann und Josep Vallribera erweisen ihm durch ihre Kunstwerke eine wertschätzende Reverenz.

Bernhard G. Lehmann war aus tiefster Überzeugung Kosmopolit. Er fühlte sich humanen Werten ebenso verpflichtet wie den universellen Aufgaben der Kunst. Kunst – so seine Überzeugung – verbindet und überwindet Grenzen, sorgt für Kommunikation und Verständigung. Er steht mit seinen Arbeiten für eine vertiefende Eindringung in die subtilen Verknüpfungen von vorherrschenden Bedingungen und individuellen Empfindungen – immer inspiriert von aktuellen Entwicklungen, den Prozessen in der Natur, der Poesie und Musik.

In der Serie „Rost“ arbeitet der Künstler gezielt mit der Natur zusammen. Er arrangiert Eisenteile auf Kupferdruckpa-



pier und setzt sie eine Zeitlang Witterungseinflüssen und Oxydationsprozessen aus. Die so entstehenden graphisch wirkenden Landschaftsanmutungen sind eine Art Glaubensbekenntnis: Bewahrt und schützt die Natur, achtet ihre Schönheit und Empfindlichkeit. Auch die feinsinnigen Skulpturen aus Federstahl sind eine Synergie von Natur und Musik. Sie wirken organisch und energiegeladen, dabei leicht und be-

lin, wirken die Fotos/Serien „dokumentarisch und subjektiv zugleich, das konkret Dargestellte ist Abbild und steht stellvertretend für die Dinge nebenan. Die Wahl eines Weitwinkelobjektivs erlaubt Rathmann gelegentlich mehr einzufangen als das menschliche Auge zu sehen imstande ist, doch ist selbstverständlich auch bei ihm das photographische Bild nur ein winziger, bewusst komponierter Ausschnitt von der Welt.“

(zitiert aus dem Aufsatz „Zeitlose Reisen zum Bild“)

Tina Schwichtenberg – diese ausgewiesene Konzeptkünstlerin – verfügt über das Gespür, komplexe Zusammenhänge zu durchschauen und das Hintergründige mit einfachen Mitteln/Materialien auf den Punkt zu bringen. Dabei gelingt es ihr, nicht nur den Blick für das Skandalöse zu schärfen, sondern auch auf die Chancen einer positiven Wendung zu verweisen, ohne den Anspruch auf eine gültige Lösung zu erheben.

„Sag mir, wo die Blumen blühen“ – ihre für die Ausstellung REFLEXIONEN neu entwickelte Installation – vermittelt diese mehrsinnige Sichtweise. Auch Kriege – symbolisiert durch das Tarnnetz für Panzer – währen nicht ewig; die in Kooperation mit Andrea Pfister-Wartha applizierten Blumen und Schmetterlinge lassen auf friedlichere Zeiten hoffen. Und in Spuren kriegerischer Verwüstungen lassen sich – wie in den Wandbildern – grafische Muster entdecken.

Ihre Installation „REPETITION“ – auf der Bühne in der Kunsthalle präsentiert – ist ein stilles Requiem für die Opfer der jüngsten Kriege. Die in Leim getränkten und körperhaft geformten Leinentücher fallen nach einiger Zeit in sich zusammen. Was als Erinnerung bleibt, sind ihre in die Ewigkeit eingehenden Seelen, die als transparente Figuren über den Todestüchern schweben und sich dabei leicht bewegen.

Der international renommierte spanische Künstler Josep Vallribera, mit dem Bernhard G. Lehmann oft zusammen arbeitete, hat sich einer Kunst verschrieben, die „auf den Grund der Dinge“ dringt und latente Strukturen existentieller Gefährdungen freilegt.

Diese vier sehr unterschiedlichen Künstler vereint nicht nur ein freundschaftliches Band, sondern die kritische und empathische Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Entwicklungen, der Blick in die Tiefe und „hinter die Kulissen“ sowie die Sorge um eine friedliche Zukunft. Sie haben gemeinsam viel zu sagen und setzen Impulse mit ihren Kunstwerken, die zum Nachdenken anregen und nachwirken sollen.

Ortrun Venth-Vogt



Musikschule „Johann Matthias Sperger“ des Landkreises Ludwigslust-Parchim

Standort Parchim

Ziegendorfer Chaussee 11
19370 Parchim

Standort Ludwigslust

Kirchenplatz 13
19288 Ludwigslust

Fachdienstleiter:

Marko Koberstein, Tel. 03871 722-4400
marko.koberstein@kreis-lup.de

komm. Schulleiter und stellv. Fachdienstleiter:

Maik Pönisch, Tel. 03874 571773
maik.poenisch@kreis-lup.de

Sekretariat Parchim:

Beatrix Vogt, Tel. 03871 722-4401
musikschule@kreis-lup.de

Sekretariat Ludwigslust:

Doreen Henke, Tel. 03874 21285
musikschule@kreis-lup.de

Mitarbeiter für

Veranstaltungsorganisation:

Volker Schubert
Tel.: 03871 722-4402
E-Mail: schubert@musikschule-lup.de

Mitarbeiter für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Internet:

Sylvia Wegener, Tel. 0162 9340708
sylvia.wegener@1@gmx.de
Jörg Ulrich Helgert,
juhschreibt@online.de

Musikschule im Internet: www.musikschule-lup.de

- Aktuelles und Nachrichten
- Fotogalerie
- Instrumente und Angebote
- Satzungen

Unterrichtsanfragen

Unterrichtsanfragen zum Einzel- oder Gruppenunterricht, für IKARUS und unsere Zusatzangebote richten Sie bitte ganz einfach über die Formulare auf unserer Website an uns www.musikschule-lup.de (Auf der Homepage der Musikschule auf der rechten Seite zu finden).

Das Instrumentenkarussell drehte seine Abschlussrunde

Die IKARUS-Kinder der Kreismusikschule sind in die musikalische Sommerpause gestartet

Sie sind gerade mal fünf bis sieben Jahre alt. Und doch waren sie die Hauptakteure auf der Bühne – die IKARUS-Kinder des Schuljahres 2023/24.

Ein Jahr lang haben sie an der Musikschule „Joh. M. Sperger“ verschiedene Instrumente ausprobieren können: Geige, Klavier, Schlagzeug, Gitarre, Trompete oder Schlagzeug. Auch Cello, Kontrabass, Gesang und Tanz standen auf dem Programm. Für jeweils zwei bis drei Wochen lernten sie erste Handgriffe auf einem der Instrumente. Dann wurde getauscht und ein neues Instrument erforscht. Das Instrumenten-Karussell drehte sich, bis jedes Kind alle Instrumente einmal ausprobiert hatte.

Zum Ende des Schuljahres entschieden die Kinder sich für ihr Lieblingsinstrument und bereiteten sich auf das große Abschlusskonzert vor. Unter fachkundiger Anleitung von Ruprecht Bassarak wurde gemeinsam in einem großen IKARUS-Orchester ein Stück einstudiert. In diesem Jahr wurde das Kinderlied „Summ summ summ, Bienchen summ herum“ einstudiert. Für diese Aufführung arrangierte Ruprecht Bassarak das Stück so, dass jedes Kind entsprechend seines Leistungsstandes mitspielen konnte.

Spielen im Orchester ist für die IKARUS-Kinder eine völlig neue Erfahrung, so manche Hürde ist dabei zu nehmen:



auf den Dirigenten achten, auf die anderen Mitspieler hören und selber sein Instrument richtig spielen.

Doch all das Proben hat sich gelohnt. Am Ende summt das Bienchen, und weil die Aufführung so gelungen war, durften die Kinder das Stück auch gleich noch einmal spielen. Der Beifall der Konzertbesuchern war ihnen gewiss. So manches Handy wurde gezückt: Den Moment festhalten. Stolze Eltern und strahlende Kinderaugen.

Strahlende Kinderaugen und viel Applaus gab es auch für die Solobeiträge des Konzertes. Kinder, die bereits eine kurze Zeit ein Instrument an der Musikschule erlernen, präsentierten sich eben-

falls dem Publikum. So gab es einige schöne Klavierstücke zu hören, das Cello wurde präsentiert und es wurde ein Franz-Schubert-Lied gesungen. Die Tanzklasse präsentierte ihre Performance auf einer Videoleinwand und eine kleine Rockformation rundete das Programm mit einem Blues ab.

Für die IKARUS-Kinder endet damit ihr Jahr im Instrumentenkarussell. Viele der Kinder werden nun ab Beginn des neuen Schuljahres richtige Musikschüler werden. Sie werden weiter lernen, ihr Instrument zu spielen und vielleicht ... sehen wir das eine oder andere Kind bald auf einer anderen Bühne wieder.

Sylvia Wegener

Werkstattkonzert zum Ferienbeginn

Verwaiste Unterrichtsräume zum Ferienbeginn? Ganz im Gegenteil! Eine Woche lang wurde an der Musikschule intensiv geprobt und unterrichtet. Zu Gast waren Dozenten und Teilnehmende der 3. Internationalen Musikakademie Ludwigslust. Sie nutzen die Zeit, um den internationalen Teilnehmenden gute Startbedingungen für ein Musikstudium zu schaffen.

Für ein interessiertes Publikum fanden mehrere Konzerte statt, in denen Dozenten und Teilnehmende der Musikakademie ihr Können präsentierten.

Für ein Konzert hatte Prof. Frank Thönes, künstlerischer Leiter der 3. IML und als Dozent für Kontrabass selbst aktiv dabei, erstmals die gastgebende Kreismusikschule Ludwigslust-Parchim ins Boot geholt. Am 22. Juli 2024 präsentierten sich Schüler aller Ausbildungsstufen mit einem öffentlichen Werkstattkonzert im DeveLUP.

Als sympathische Beginner in der Al-



tersgruppe acht bis elf Jahre musizierten Lena Madaus, Lia Schiller und Konrad Dreyer auf dem Kontrabass. Ergänzt durch Jano Mattheo Kufahl und Jakob Richter stellte sich auch das Kontrabassensemble um Lehrerin Luisa Gonzales dem Publikum vor.

Mit dabei war auch Nora Sperling mit ihrer Flöte. Fortgeschrittene Schüler aus der Oberstufe gaben anspruchsvollere Stücke zum Besten: Finja Nerus (Klavier), Frederik Reincke (Violoncello, Klavier) und Merle Karsten (Flöte). Finja spielte eine Komposition ihres Lehrers

Martin Keller, die bei den Zuhörern sehr gut ankam.

Aber auch erwachsene Schüler waren mit am Start: Elke Ewald brachte mit viel Esprit einen bekannten Popsong zu Gehör. Das aufgebaute Drumset wurde dann von Nachwuchsschlagzeuger Johannes Ryll auf vielfältige Weise zum Leben erweckt. Mit einem eigenen Solo zeigte Johannes überraschend virtuos die verschiedenen Klangwelten des Drumsets.

Abgerundet wurde das Konzert durch einen Beitrag der Musikschulkolleginnen: Inna Kampka an der Violine und Irina Matjakin am Klavier präsentierten im perfekten Zusammenspiel sehr klangvoll einen berühmten Walzer.

Prof. Thönes bedankte sich bei allen Mitwirkenden sehr herzlich und äußerte in seiner Ansprache die Hoffnung auf eine weitere enge Zusammenarbeit mit der Kreismusikschule.

Volker Schubert



JUNGES STAATSTHEATER PARCHIM

www.mecklenburgisches-staatstheater.de

M Junges
Staatstheater
Parchim



WIR FEIERN 35 JAHRE FRIEDLICHE REVOLUTION 21. SEPTEMBER 2024 | 15 – 19 UHR KULTURMÜHLE PARCHIM

mit Live-Musik, Kneipen-Quiz, Ausstellungen mit Zeitzeugen, Infoständen, Bilderbuchkino, Grill, Getränken, Eis und weiteren Angeboten

Eine gemeinsame Veranstaltung von Trägern der politischen Bildung in MV zur Spielzeiteröffnung des Jungen Staatstheaters Parchim mit der Theaterpremiere „Lilly unter den Linden“

TAGE DER
POLITISCHEN
BILDUNG
MECKLENBURG
VORPOMMERN

NICHT VON DIESER WELT ODER DER ASTRONAUT MUSS WEITER

Eine Stückentwicklung von David Stöhr und Ensemble zum Thema „Psychische Erkrankungen in Familien“

Mittwoch, 25.09., 10.00 Uhr, Theatersaal



HASE UND IGEL

Ein Kinderstück nach dem Märchen der Brüder Grimm von Nora Schumacher
Der berühmteste Wettlauf der Welt – jetzt live im Theater!

Mittwoch, 25.09., 10.00 Uhr, Theatersaal



DAS HEIMATKLEID

Von Kirsten Fuchs
Monolog über die Wirkung rechter Parolen.

Abendvorstellung:
Samstag, 28.09., 19.30 Uhr, Probebühne



Das Junge Staatstheater Parchim verabschiedet sich in die Sommerpause vom 05.08. bis 19.09.2024.

Die Theaterkasse öffnet regulär wieder ab 03.09.2024 (Mo. – Fr. 10.00 – 14.00 Uhr)

In dieser Zeit können Sie Theaterkarten weiterhin in der Vorverkaufsstelle Kulturmühle Parchim/Touristinformation erwerben.

Öffnungszeiten: Montag – Freitag 10.00 – 16.00 Uhr und Samstag, Sonntag, Feiertag: 13.00 – 16.00 Uhr

Tel.: 03871 4226-120; stadtinformation@parchim.de

Reservierungen unter: 03871 6291-141 oder per E-Mail: kasse-parchim@mecklenburgisches-staatstheater.de · Fischerdamm 2 · 19370 Parchim

Kreisvolkshochschule des Landkreises Ludwigslust-Parchim

Geschäftsstelle Ludwigslust

Garnisonsstraße 7 (DeveLUP)
19288 Ludwigslust
Tel. 03871 722-4300

Geschäftsstelle Parchim

vhs-Trakt hinter RBB
Eldestraße 7
19370 Parchim
Tel. 03871 722-4305
www.kreis-lup.de/vhs



Qualitätstestiert
bis 29.11.2024

Mut und klare Ziele führten zum Erfolg

Insgesamt 44 Absolventen bekamen ihre Zeugnisse für die Schulabschlusskurse der vhs

In feierlichen Veranstaltungen erhielten am 17. Juli in Parchim und Ludwigslust 44 Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Schulabschlusskurse der Volkshochschule Ludwigslust-Parchim (vhs LUP) ihre Abschlusszeugnisse und Bescheinigungen.

Während der Veranstaltung wurden viele Absolventinnen und Absolventen für ihr Durchhaltevermögen und ihre Lernbereitschaft gewürdigt. „Der Weg hierher war oft nicht leicht. Erfreulich waren immer euer Mut und eure Ziele wie eure ganz klaren Berufswünsche. Heute suchen die Firmen händeringend nach Fachkräften, und ihr habt mit diesem Schritt und dem Erfolg gezeigt, dass ihr dazu gehören könnt“, betonte die Schulleitung in ihrer Rede.

Die Volkshochschule bietet im Rahmen des „Zweiten Bildungswegs“ Erwachsenen die Möglichkeit, Schulabschlüsse (Berufreife und Mittlere Reife) nachzuholen. Diese Kurse, finanziell gefördert durch das Land Mecklenburg-Vorpommern und den Landkreis Ludwigslust-Parchim, sind eine wertvolle Investition in die Zukunft.

Die Veranstaltung erinnerte auch an die kleinen Freuden und Herausforderungen des Schulalltags, von der Kontroverse um das Handy im Unterricht über das Pausenbedürfnis bis hin zu der Entwicklung des gemeinsamen Lernens in



Bild von der Zeugnisausgabe im DeveLUP in Ludwigslust **Foto: K. Eckert**

Gruppen und den erfolgreichen Prüfungen. Besonders emotional waren die Momente, als an einem Prüfungstag alle Teilnehmer:innen ihre Prüfung im Fach Geschichte mit der Note „sehr gut“ bestanden.

Ein großer Dank ging an die engagierten Lehrerinnen und Lehrer, die mit Herz, Verständnis und Geduld die Schüler auf ihrem Weg unterstützt haben, sowie an die Schulleitungen der kooperierenden Schulen in Parchim und Ludwigslust. In Parchim unterstützt die Regionale Schule J.W.v. Goethe und in Ludwigslust die Regionale Schule P.J. Lenné die Organisation und Durchführung der Kurse und zentralen Prüfungen.

Mit der Übergabe der Zeugnisse endet für die Absolventinnen und Absolventen ein wichtiges Kapitel, doch ihr Bildungsweg ist noch lange nicht zu Ende. „Nutzt eure Chancen, eure Ziele und Träume zu verwirklichen. Lasst euch nicht von Rückschlägen entmutigen und denkt immer daran, dass jede Herausforderung vor allem das Potential hat, zu wachsen und etwas Neues zu lernen.“ motivierte die Schulleitung die Absolventinnen und Absolventen.

Die Volkshochschule LUP wünscht allen Absolventinnen und Absolventen viel Erfolg auf ihrem weiteren Lebensweg und freut sich darauf, auch in Zukunft zahlreiche Lernende auf ihrem Bildungsweg begleiten zu dürfen.

Kurse der Kreisvolkshochschule Ludwigslust-Parchim

Anmeldung in Ludwigslust unter Tel. 03871 722-4301 und in Parchim unter Tel. 03871 722-4303 oder www.kreis-lup.de/vhs

Datum	Uhrzeit	Kursort	Kurs-Nr.	Kurs
09.09.2024	18:00	online	24-469	Englisch - A2 / 1. Semester
09.09.2024	18:00	online	24-151-07	Hochsensibel - Was nun?
09.09.2024	18:15	Ludwigslust	24-483-03	English Conversation - B1 / B2
09.09.2024	19:00	Ludwigslust	24-350-05	Do - In / Dehnungen und Selbstmassage
09.09.2024	19:15	Parchim	24-465-02	Englisch - A1 / 3. Semester
09.09.2024	09:30	Plate	24-255-00	Tanzen für Jedermann
10.09.2024	10:00	Hagenow	24-258-01	Kreatives Gestalten
10.09.2024	17:00	Ludwigslust	24-260-14	Literatur im Gespräch
10.09.2024	17:00	Wittenburg	24-460-02	Deutsch als Fremdsprache (für Berufstätige) - A1 / 2. Semester
10.09.2024	17:00	Weberin	24-150	Die „wilde“ Kost im Spätsommer
10.09.2024	17:30	Parchim	24-488-06	Spanisch - A2 / 1. Semester
10.09.2024	18:00	Hagenow	24-480	Englisch - B1 / 4. Semester
10.09.2024	18:00	online	24-151-08	Wenn mein Leben mich (nicht) glücklich macht
10.09.2024	18:00	Ludwigslust	24-155	Klassische Erziehungsfallen
10.09.2024	18:15	Ludwigslust	24-356	Bewegt gesund bleiben für den Mann
10.09.2024	18:30	Ludwigslust	24-353-02	Wirbelsäulengymnastik
10.09.2024	18:30	Hagenow	24-475-02	English Conversation - A2
10.09.2024	19:00	Parchim	24-582	Das 1x1 der kreativen Digitalfotografie
11.09.2024	14:30	Plate	24-255-01	Tanzen für Jedermann (Fortgeschrittene)
11.09.2024	15:00	Pinnow	24-465-01	Englisch - A1 / 3. Semester
11.09.2024	16:45	Pinnow	24-486	Französisch - A1 / 1. Semester

Die Rote Tonne – ein Beitrag zur Abfallvermeidung

Unser Sammelsystem für digitale Datenträger und Druckerzubehör auf den Wertstoffhöfen

Seit dem Jahr 2023 ergänzt die Rote Tonne der Firma CR-Solutions GmbH das Abgabespektrum auf den Wertstoffhöfen des Landkreises Ludwigslust-Parchim, mit dem Ziel hochwertige Kunststoffe (Polycarbonat) einzusammeln und zu recyceln. Sie schluckt digitale Datenträger wie CDs, DVDs und Blu-ray Discs und dazu noch Druckerzubehör wie Druckerpatronen, Tonerkartuschen und ausgediente Trommeleinheiten.

Bereits im ersten Jahr wurden 208 kg CDs, DVDs u. Blu-ray Discs in der Roten Tonne getrennt gesammelt und konnten somit einer stofflichen Verwertung zugeführt werden. Dazu wurden noch 146 kg Druckerpatronen und Tonerkartuschen über die Rote Tonne entsorgt und ebenfalls dem Recyclingkreislauf zugeführt.

Ein gutes Sammelergebnis für das erste Jahr! Doch viele Bürgerinnen und Bürger kennen diese kostenfreie Abgabemöglichkeit noch gar nicht, denn tatsächlich landet leider ein großer Teil (ca. neun von zehn Stück) immer noch im Hausmüll und wird verbrannt.

Dabei sind gerade ausgediente CDs, DVDs u. Blu-ray Discs bestens für ein hochwertiges Recycling geeignet, denn sie bestehen aus dem begehrten Kunststoff Polycarbonat. Dieser lässt sich vollständig und leicht recyceln und wird für die Herstellung neuer Produkte für die Automobil-, Computer- und Elektroindustrie sowie für die Medizintechnik eingesetzt.

Mit der Abgabe auf den Wertstoffhöfen leisten wir alle somit auch einen Beitrag zur Reduzierung der eingesetzten fossilen Rohstoffe sowie des in den Verkehr gebrachten Kohlenstoffdioxid.

Gleichzeitig schont es den Geldbeutel, denn die Entsorgung am Wertstoffhof spart Platz in der Hausmülltonne.

Machen auch Sie mit und sammeln Sie nicht mehr benötigte CDs, DVDs und Blu-ray Discs sowie Druckerzubehör in der Roten Tonne. Sie leisten damit einen wertvollen Beitrag zum Recycling und zur Vermeidung von Abfällen.

Übrigens:

Abfallvermeidung geht vor!

CDs, DVDs u. Blu-ray Discs können auf sehr vielen Wegen auf dem Second-Hand-Markt verkauft werden. Hierzu

gehören neben den örtlichen Flohmärkten und Tauschbörsen auch diverse bekannte Second-Hand-Onlineshops. Oft finden sich Liebhaber, die die alten Lieblingsfilme- und Serien gerne übernehmen. Auch der Second-Hand-Handel senkt die Nutzung neuer Ressourcen und übt sich positiv auf den eigenen CO₂-Fußabdruck aus.

Wichtig ist letztendlich, sei es als Recycling-Material oder als Second-Ware, dass die Produkte klimaschonend verwertet und nicht als Abfall entsorgt werden bzw. als sogar als Fehlwurf in der falschen Tonne landen.

DIE ROTE TONNE





ABFALLWIRTSCHAFT
LUDWIGSLUST-PARCHIM - AÖR

1 Jahr Rote Tonne!



Wir werten aus!



über 300 kg
eingesammelte
Druckerpatronen,
Blu-Rays, DVDs
und CDs!



Abfallwirtschaft

Ludwigslust-Parchim AÖR

Lindenstraße 30, 19288 Ludwigslust

Tel: 03871 722-7000

Fax: 03871 722-77-7000

E-Mail: alp@kreis-lup.de

Web: www.alp-lup.de

Öffnungszeiten:

Mo.: 08.00 Uhr – 13.00 Uhr

Di.: 08.00 Uhr – 13.00 Uhr und
14.00 Uhr – 18.00 Uhr

Mi.: geschlossen

Do.: 08.00 Uhr – 13.00 Uhr und
14.00 Uhr – 18.00 Uhr

Fr.: 08.00 Uhr – 13.00 Uhr

Das darf in die Rote Tonne:

- CD-Scheiben ohne Hülle und Booklet
- DVD-Scheiben ohne Hülle und Booklet
- Blu-ray Discs ohne Hülle und Booklet
- Druckerpatronen
- Tintenpatronen
- Tonerkartuschen
- Ausgediente Trommeleinheiten

Bitte verzichten Sie grundsätzlich auf Umverpackungen aus Kartonage!

Kassetten und Disketten gehören **nicht** in die Rote Tonne! Entsorgen Sie diese bitte über die Hausmülltonne.

Batterien und Akkus haben in der Tonne nichts verloren und stellen ein großes Brandrisiko dar! Bitte nutzen Sie hierfür die speziellen Batteriebehälter am Wertstoffhof.

Erste Absolventen der Erzieherschule Hagenow

Im September 2022 haben sie ihre Ausbildung begonnen, jetzt halten sie ihre Abschlusszeugnisse in den Händen

Die Freie berufliche Schule für Soziales in Westmecklenburg in Hagenow, die erst im September 2022 an den Start ging, feierte ihre ersten Absolventinnen und Absolventen. Anna-Lena, die sich vor zwei Jahren schon mit dem Abschluss als Sozialassistentin an der Schule bewarb und gleich in die Ausbildung zur Erzieherin einstieg, freut sich nun, gut gerüstet als pädagogische Fachkraft in die Praxis zu gehen. „Es war nicht immer leicht, aber nur weil wir alle zusammengelassen haben, Lehrkräfte und

Schüler, können wir heute unseren Erfolg in den Händen halten“, so Anna-Lena.

Dieses Zugehörigkeitsgefühl unterstützt auch Schulleiterin Carolin Szesny und sie dachte sich zur Feier des Tages etwas ganz Besonderes aus. Die Schüler pflanzten gemeinsam ein Apfelbäumchen im Garten der Schule als Symbol des Wachstums und sich Entwickelns. Es braucht Anstrengung, Geduld und entwicklungsfördernde Rahmenbedingungen bis es Früchte trägt. und das trifft

auch für die Entwicklung dieser Schule zu. Dabei legt die Bildungseinrichtung besonderen Wert auf die enge Verzahnung von Theorie und Praxis und hat sich die Demokratiebildung verschrieben. Mitbestimmung, Eigenverantwortung und ein respektvolles Miteinander liegt den Verantwortlichen sehr am Herzen.

Die nächsten Fachkräfte stehen schon in den Startlöchern. Auch 17 Sozialassistenten erhielten ihr Zeugnis und beginnen im September 2024 mit der Ausbil-

dung zum Erzieher für die Altersgruppe von 0-27 Jahre. „Es ist ein historischer Tag. Wir ehren heute unsere ersten Absolventen“, freut sich sichtlich Geschäftsführerin Ines Müller und der Stolz über den Erfolg ihrer Schützlinge begleitet die feierliche Zeugnisübergabe. „Auch der Blick in die Zukunft ist vielversprechend. Wir freuen uns im nächsten Schuljahr, 21 neue Schüler begrüßen zu dürfen.“



Verkehrsgesellschaft Ludwigslust-Parchim mbH (VLP)

Ihr Kontakt zur VLP
www.vlp-lup.de/kontakt
info@vl-p.de
Tel. 03883 616161

Rufbus bestellen
„Ruf VLP“-App
www.vlp-lup.de/rufbus/rufbus-bestellen
Tel. 03883 616161

Die VLP im Internet:
www.vlp-lup.de | www.vlp-lup.shop



**Informationen zum
Deutschlandticket:**
www.vlp-lup.de/tarife/deutschlandticket

**Informationen zu
HandyTicket Deutschland:**
www.handyticket.de
www.vlp-lup.de/informationen/tarife



Erhöhte Nachfrage und Innovative Lösungen: Rufbus-System der VLP im Aufwind

Erfolg des Deutschlandtickets im Landkreis

Das Deutschlandticket und seine günstigeren Varianten AzubiTicket MV, Seniorenticket MV und LUP-Schüler-Deutschlandticket erfreuen sich im Landkreis großer Beliebtheit und haben den Zugang zum öffentlichen Nahverkehr spürbar erleichtert. Ausweislich der Verkaufszahlen für März verzeichneten alle Verkaufsstellen zusammen über 11.000 Abonnenten mit Wohnsitz im Landkreis. Durch den Wegfall des Servicezuschlags für Rufbus-Fahrten von Haltestelle zu Haltestelle wird der öffentliche Verkehr im Landkreis weiter gefördert und attraktiver gestaltet.

Anstieg des Bestellaufkommens im Rufbus-System

Seit Beginn des Jahres 2024 verzeichnet das Rufbus-System der Verkehrsgesellschaft Ludwigslust-Parchim mbH (VLP) einen deutlichen Anstieg der Bestellungen. Insbesondere seit den Sommerferien ist das Bestellaufkommen montags bis freitags auf durchschnittlich 853 Rufbus-Bestellungen pro Tag gestiegen, während an Wochenenden im Schnitt 632 Buchungen registriert werden. Diese Zahlen stehen in starkem Kontrast zu den Zahlen im Januar, als montags bis freitags noch 330 Bestellungen und an Wochenenden 284 Buchungen verzeichnet wurden. Somit hat sich das tägliche Bestellaufkommen mehr als verdoppelt.

Verbesserungen im Bestellsystem

Ein wesentlicher Faktor für den Anstieg der Bestellungen ist die Einführung der Ruf-VLP-App, die Echtzeitinformationen zum Fahrzeugstandort der Rufbusse ab einer Stunde vor Abfahrt bereit-

stellt. Diese technologische Neuerung hat die Nutzerfreundlichkeit des Systems weiter verbessert und trägt dazu bei, dass Fahrgäste das Angebot häufiger in Anspruch nehmen. Die Qualität der Leistungserbringung wird zudem in Google-Rezensionen besonders hervorgehoben: Pünktlichkeit, Fahrzeugzustand und die Freundlichkeit der Fahrer werden von den Fahrgästen durchweg gelobt.

Maßnahmen zur Kapazitätserweiterung

Die VLP hat auf den Anstieg der Nachfrage mit verschiedenen Maßnahmen zur Optimierung der betrieblichen Abläufe und der Einstellung zusätzlichen Personals reagiert. Diese Maßnahmen zielen darauf ab, die Ablehnung von Bestellungen aufgrund ausgelasteter Kapazitäten zu minimieren. Trotz der stark gestiegenen Nachfrage liegt die Ablehnungsquote bei 15 % der Bestellungen, was für das Unternehmen angesichts der Herausforderungen als Erfolg gewertet wird.

Ein wichtiger Schritt zur weiteren Verbesserung der Situation ist die Zusammenarbeit mit dem Startup „Frohe Fahrt“ aus Boizenburg. Dieses wurde im Rahmen einer gemeinsamen Ausschreibung mit dem Startup-Förderer DevelUP ausgewählt, um eine innovative technische Lösung zur Kapazitätserweiterung zu entwickeln. Die Frohe Fahrt GmbH programmiert eine digitale Plattform, die eine kurzfristige Vergabe von Fahrtaufträgen an örtliche Taxiunternehmen ermöglicht. Durch diese Kooperation soll die Zahl der abgelehnten Fahrten aufgrund von Kapazitätsproblemen erheblich reduziert und im Idealfall ganz abgeschafft werden. Die Plattform soll sicherstellen, dass alle Fahrgäste, auch in Zeiten hoher Nachfrage, zuverlässig befördert werden können.

Einschränkungen zur Optimierung des Services

Um den Service für die Mehrheit der Fahrgäste weiter zu verbessern, hat die VLP entschieden, die Mitnahme von Fahrrädern und Haustieren, die nicht auf dem Schoß transportiert werden können, vorübergehend einzustellen. Diese Maßnahme dient dazu, mehr Kapazitäten für Fahrgäste bereitzustellen und die Transportprozesse zu optimieren.

Kundenzufriedenheit bleibt hoch

Trotz der beschriebenen Herausforderungen bleibt die Kundenzufriedenheit auf einem hohen Niveau. Seit Jahresbeginn sind bei Google fast ausschließlich 5-Sterne-Bewertungen und positive Kommentare zu verzeichnen. Dies zeigt, dass die Fahrgäste die Bemühungen der VLP zur Verbesserung des Services und die Qualität der Leistungserbringung zu schätzen wissen.

Fazit

Das Rufbus-System der VLP steht vor großen Herausforderungen aufgrund der gestiegenen Nachfrage, zeigt jedoch durch innovative Ansätze und technologischen Fortschritt eine klare Strategie zur Bewältigung dieser Aufgaben. Die Einführung des Deutschlandtickets und die damit einhergehenden Verbesserungen haben den öffentlichen Verkehr im Landkreis erheblich gestärkt. Mit dem neuen „Marktplatz für die letzte Meile“ und der Kooperation mit „Frohe Fahrt“ werden weitere Schritte unternommen, um die Mobilität im ländlichen Raum nachhaltig zu verbessern und gleichzeitig die Umweltbelastung zu verringern.



Nachruf

Wir trauern um unseren Kollegen

Henry Meyer

Die Kollegen der Kreisverwaltung Ludwigslust-Parchim nehmen Abschied von ihrem langjährigen Kollegen.

Henry Meyer war viele Jahre als Straßenwärter tätig. Seine Kollegen haben ihn als aufgeschlossen und ehrlich kennengelernt. Er hatte immer ein offenes Ohr.

Mit Henry Meyer verliert die Kreisverwaltung einen hilfsbereiten, kollegialen und sehr geschätzten Kollegen.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie.

Wir werden ihn in guter Erinnerung behalten.

Stefan Sternberg
Landrat

Heiko Neitzke
Personalratsvorsitzender

- 2024-07-26** Öffentliche Bekanntmachung - erste Änderung zu den rechtsaufsichtlichen Entscheidungen des Ministeriums für Inneres, Bau und Digitalisierung zur Doppelhaushaltssatzung 2024-2025 des Landkreises Ludwigslust-Parchim
- 2024-07-18** Öffentliche Bekanntmachung des Kreiswahlleiters für die Kommunalwahlen des Landkreises Ludwigslust-Parchim (Wahlperiode 2024-2029) - Nachrückten in den Kreistag
- 2024-07-18** Öffentliche Bekanntmachung der Verkehrsgesellschaft Ludwigslust-Parchim mbH (VLP) zur Offenlegung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023
- 2024-07-18** Öffentliche Bekanntmachung des Kreiswahlleiters für die Kommunalwahlen des Landkreises Ludwigslust-Parchim (Wahlperiode 2019-2024) - Nachrückten in den Kreistag

Stellenausschreibungen

Beim Landkreis Ludwigslust-Parchim ist zum 01.01.2025 ein Ausbildungsplatz zum

Lebensmittelkontrolleur (m/w/d)

im Fachdienst 39 – Veterinär- und Lebensmittelüberwachung zu besetzen. Auskünfte zum ausgeschriebenen Aufgabengebiet erteilt Ihnen gerne der Fachdienstleiter, Herr Dr. Henschel, unter der Telefonnummer 03871 722-3900. Die komplette Stellenausschreibung finden Sie unter www.kreis-lup.de/stellenausschreibungen. Ihre aussagefähige Bewerbung mit einem Lebenslauf, Zeugnissen, Tätigkeits- und Qualifikationsnachweisen (ohne Bewerbungsmappe) richten Sie bitte bis zum 11.09.2024 in Papierform an den Landkreis Ludwigslust-Parchim, Fachdienst 11 – Personal und Organisation/Frau Keppler, Postfach 16 02 20, 19092 Schwerin oder per E-Mail an: marica.keppler@kreis-lup.de

Beim Landkreis Ludwigslust-Parchim sind zum 01.10.2024 zwei Stellen als

Hilfskraft für den Geflügelschlachtbetrieb (m/w/d)

im Fachdienst 39 – Veterinär- und Lebensmittelüberwachung zu besetzen. Der Einsatz erfolgt am Geflügelschlachtbetrieb in Brenz. Das Stundenentgelt für Hilfskräfte in der Fleischuntersuchung (TV-Fleischuntersuchung) beträgt derzeit 18,10 Euro. Auskünfte zum ausgeschriebenen Aufgabengebiet erteilt Ihnen gerne der Fachdienstleiter, Herr Dr. Henschel, unter der Telefonnummer 03871 722-3900. Die komplette Stellenausschreibung finden Sie unter www.kreis-lup.de/stellenausschreibungen. Ihre aussagefähige Bewerbung mit einem Lebenslauf, Zeugnissen, Tätigkeits- und Qualifikationsnachweisen (ohne Bewerbungsmappe) richten Sie bitte bis zum 11.09.2024 in Papierform an den Landkreis Ludwigslust-Parchim, Fachdienst 11 – Personal und Organisation/Frau Keppler, Postfach 16 02 20, 19092 Schwerin oder per E-Mail an: marica.keppler@kreis-lup.de

Befragung zur Zukunft der Land- und Ernährungswirtschaft

Gibt es ein typisches oder besonderes Produkt, das Sie mit den Biosphärenreservatsregionen Schaalsee, Flusslandschaft Elbe M-V und Niedersächsische Elbtalauen verbinden? Wie nachhaltig – sprich enkeltauglich – ist die Land- und Ernährungswirtschaft in diesen Regionen und welche Ideen für die künftige Entwicklung haben Sie? Dies sind nur zwei Fragen mit deren Hilfe nachhaltige Lösungsansätze für die Entwicklung in den Biosphärenreservatsregionen erarbeitet werden sollen. Mit Ihrer Teilnahme an einer Online-Befragung unterstützen Sie nicht nur das Projekt „Biosphäre. Regional – Nachhaltig“, sondern auch Ihre Region vor Ort. Gestalten Sie aktiv die Zukunft der Land- und Ernährungswirtschaft in den Biosphärenreservatsregionen. Ihre Meinung ist uns wichtig

und wird einen wertvollen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung dieser Regionen leisten.

Für eine Teilnahme an der Umfrage scannen Sie den untenstehenden QR-Code ein. Sie benötigen maximal zehn Minuten und keinerlei Vorwissen.

Vielen Dank für Ihr Interesse und Ihre Teilnahme. Bei weiteren Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.



Kontakt:

Ines Kalass
Landgesellschaft M-V mbH
Lindenallee 2a, 19067 Leezen
Tel. 03866 404186
ines.kalass@lgm.de

Sitzungen der Ausschüsse

Die Sitzung des **Haushalts-, Finanz- und Beteiligungsausschusses** des Kreistages Ludwigslust-Parchim findet am 09.09.2024 statt. Die Tagesordnung und der Tagungsort werden am 30.08.2024 im Internet unter www.kreis-lup.de bekannt gemacht.

Die Sitzung des **Ausschusses für Ordnung, Kreisentwicklung und Digitalisierung** des Kreistages Ludwigslust-Parchim findet am 10.09.2024 statt. Die Tagesordnung und der Tagungsort werden am 30.08.2024 im Internet unter www.kreis-lup.de bekannt gemacht.

Die Sitzung des **Ausschusses für Generationen, Soziales, Familien und Gesundheit** des Kreistages Ludwigslust-Parchim findet am 11.09.2024 statt. Die Tagesordnung und der Tagungsort werden am 30.08.2024 im Internet unter www.kreis-lup.de bekannt gemacht.

Die Sitzung des **Jugendhilfeausschusses** des Kreistages Ludwigslust-Parchim findet am 12.09.2024 statt. Die Tagesordnung und der Tagungsort werden am 30.08.2024 im Internet unter www.kreis-lup.de bekannt gemacht.

Die Sitzung des **Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport** des Kreistages Ludwigslust-Parchim findet am 16.09.2024 statt. Die Tagesordnung und der Tagungsort werden am 06.09.2024 im Internet unter www.kreis-lup.de bekannt gemacht.

Die Sitzung des **Ausschusses für Wirtschaft, Verkehr, Innovation, Bau und Tourismus** des Kreistages Ludwigslust-Parchim findet am 17.09.2024 statt. Die Tagesordnung und der Tagungsort werden am 06.09.2024 im Internet unter www.kreis-lup.de bekannt gemacht.

Die Sitzung des **Ausschusses für die ländlichen Räume und Klimaschutz** des Kreistages Ludwigslust-Parchim findet am 18.09.2024 statt. Die Tagesordnung und der Tagungsort werden am 06.09.2024 im Internet unter www.kreis-lup.de bekannt gemacht.

Die Sitzung des **Ausschusses für Sicherheit, Brand-, Katastrophen- und Zivilschutz** des Kreistages Ludwigslust-Parchim findet am 20.09.2024 statt. Die Tagesordnung und der Tagungsort werden am 06.09.2024 im Internet unter www.kreis-lup.de bekannt gemacht.

Bekanntmachungen/Veröffentlichungen

unter www.kreis-lup.de

2024-08-02 Öffentliche Bekanntmachung des Biosphärenreservatsamts Schaalsee-Elbe als Untere Naturschutzbehörde - Geländebegehungen zur Aktualisierung naturschutzfachlicher Erfassungen für das Europäische Vogelschutzgebiet DE 2732-473 „Mecklenburgisches Elbetal im Landkreis Ludwigslust-Parchim

2024-08-02 Öffentliche Bekanntmachung des Biosphärenreservatsamts Schaalsee-Elbe als Untere Naturschutzbehörde - Geländebegehungen zur Aktualisierung naturschutzfachlicher Erfassungen für das Europäische Vogelschutzgebiet DE 2331-471 „Schaalsee-Landschaft“ im Landkreis Ludwigslust-Parchim

2024-07-30 Öffentliche Bekanntmachung des Landrates des Landkreises Ludwigslust-Parchim - 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Festlegung von Schuleinzugsbereichen für allgemein bildende Schulen in öffentlicher Trägerschaft im Landkreis Ludwigslust-Parchim vom 25.07.2024